

A

Archäologie
im Kanton Zürich

05

Seiten 7–61

I Ein halber Schatz – Der Sesterzenhort von Bäretswil 1880

Christian Schinzel

Zürich und Basel 2024



I Ein halber Schatz – Der Sesterzenhort von Bäretswil 1880

Christian Schinzel

1880 entdeckte Landwirt und Förster Hans Jakob Brandenberger in Bäretswil einen Schatz aus ca. 600 römischen Bronzemünzen. Ihr Verbleib blieb lange Zeit ungewiss, bis 2017 durch eine Schenkung 256 Münzen an das Münzkabinett Winterthur gelangten. Sie gehörten einst dem Zürcher Oberländer Industriellen Adolf Guyer-Zeller, der gemäss schriftlichen Aufzeichnungen einen Teil des Schatzfundes von Bäretswil erworben hatte. Mittlerweile sind 305 Stücke dieses Ensembles bekannt. Sie stammen aus einem Zeitraum von 65 bis 195 n.Chr. mit einem Schwerpunkt im 2. Jahrhundert. Ihr Besitzer lebte wahrscheinlich in der Umgebung und deponierte den Schatz als «Schliessfach», möglicherweise auch zu einem kultischen Zweck, an einem sicheren Ort.

- 1 Auffindung und Verbleib der Münzen
- 2 Doppelhorte
- 3 Zusammensetzung des Sesterzenhorts
- 3.1 Besondere Stücke
- 4 Verbergungszeit
- 5 Verbergungsmotiv
- 6 Zusammenfassung
- 7 Anhang
- 7.1 Literaturverzeichnis
- 7.2 Abkürzungen
- 7.3 Abbildungsnachweis
- 8 Fundkatalog und Tafeln
- 9 Tabellen

1 Auffindung und Verbleib der Münzen

Der Sesterzenhort von Bäretswil ist seit seiner Auffindung durch den Landwirt und Förster Hans Jakob Brandenberger (1823–1897; Abb. 1) im Jahr 1880 bekannt. Allerdings galten die gefundenen Münzen lange Zeit grossmehrheitlich als verschollen. Gerade einmal vier Münzen dieses Fundes waren bekannt. Weitere sieben Münzen kamen dazu, als am 17. April 1993 in unmittelbarer Nachbarschaft des überlieferten Fundorts von einem privaten Sondengänger ein zweiter Hort von 658 Silbermünzen in einem Topf gefunden wurde: 641 Denare, 16 Antoniniane und eine Drachme aus Caesarea in Kappadokien. Der Metalldetektor ortete nämlich zusätzlich auch sieben leicht abseits liegende Bronzemünzen, die als Reste des Bronzehorts von 1880 interpretiert werden können.¹

2017 kamen 256 römische Bronzemünzen aus dem Besitz des Zürcher Oberländer Industriellen Adolf Guyer-Zeller (1838–1899) als Schenkung ins Münzkabinett Winterthur.² Dass es sich bei diesen Münzen um einen Teil des Fundes von 1880 handeln könnte, lassen handschriftliche Aufzeichnungen eines 1922 geführten Gesprächs mit Hans Heinrich Brandenberger, dem Sohn des Finders, vermuten. Dort ist abschliessend vermerkt: «Der verstorbene Industrielle Guyer-Zeller soll einen Teil des Fundes käuflich erworben haben.»³ 2018 und 2019 wurden dem Münzkabinett Winterthur ausserdem weitere 24 resp. 14 Münzen aus Guyer-Zellers Besitz zur Dokumentation vorgelegt. Mit den nun bekannten 305⁴ Exemplaren des Fundes liegt in etwa die Hälfte des überlieferten Umfangs von 600 Bronzemünzen vor, was einige weiterführende Überlegungen ermöglicht.⁵

Der Fundort befindet sich in der Gemeinde Bäretswil⁶, etwas nördlich des Weilers Adetswil, in der Flur Pulten, «auf einem kleinen, nach Süden relativ steil abfallenden Plateau auf 843 m ü. M. [...] Von der Fundstelle aus bietet sich ein hervorragender Ausblick nach Süden bis hin zum oberen Zürichsee. Direkter Sichtkontakt besteht zum Aussichtsturm Bachtel.»⁷ Nur einige hundert Meter südwestlich allerdings liegt das sogenannte Rosinli, von wo aus die Fernsicht noch um einiges besser ist. Sondierungen der Kantonsarchäologie Zürich im Nachgang zum Fund des Silberhorts erbrachten keinerlei Hinweise auf Siedlungsspuren. Die als Raststation gedeutete römische Siedlung von Wetzikon-Kempton liegt ca. 5 km entfernt⁸, die beiden Vici Turicum (Zürich)⁹ und Vitudurum (Oberwinterthur)¹⁰ je ca. 20 km. Der Vicus im Bereich des heutigen Kempraten SG (Lindomagus) liegt mit ca. 15 km Entfernung etwas näher.¹¹ Weitere kleinere Ansiedlungen an der südlich von Bäretswil verlaufenden Strasse Kempraten–Oberwinterthur sind beispielsweise in Hinwil¹², Seegräben¹³, Pfäffikon¹⁴ und Fehraltorf¹⁵ belegt. Ein weiterer, heute aber gänzlich verschollener Münzhort ist aus Turbenthal überliefert (Abb. 2).¹⁶

Brandenberger entdeckte die Münzen bei der Suche nach Steinen für einen Hausbau. Um einen besonders grossen Stein freizulegen, musste er seinen Sohn rufen und einen



Abb. 1. Hans Jakob Brandenberger (1823–1897), der Finder des Sesterzenhorts von 1880. Aufnahme um 1890.

Baum fällen. Unter diesem Baum fanden sich die offenbar sorgfältig versteckten Münzen. Sie lagen in einer Ritze zwischen zwei, respektive drei Steinblöcken und waren in mehrere Münzrollen (überliefert sind «fünf bis sechs») abgepackt, die vom Finder erst voneinander geschlagen werden mussten.¹⁷ Eine allerdings erst Jahre nach dem Fundzeitpunkt mit Hilfe des Sohnes gefertigte Skizze zeigt die Fundsituation (Abb. 3).

Bereits am 27. April 1880 wurde der Fund telegrafisch der AGZ in Zürich gemeldet, worauf sich am folgenden Morgen eine kleine Delegation nach Bäretswil begab. Nach Begutachtung der Fundstelle und des Schatzes, der um die 600 Münzen mit einem Gewicht von ca. 12 kg umfasste¹⁸, fragte man Herrn Brandenberger, ob er denn gewillt sei, seinen Fund zu verkaufen. Dieser bejahte zwar, betonte aber, er habe sich informiert, und die Münzen wären aus 10- bis 12-karätigem Gold, was sich im Preis widerspiegeln müsse. Da man sich unter diesen Umständen nicht handelseinig wurde, blieben die Münzen vorerst beim Finder in Adetswil.¹⁹

Bis 2017 waren neben den 1993 gefundenen sieben Münzen nur vier Geldstücke aus dem Hort von Bäretswil bekannt. Ein Sesterz des Antoninus Pius (138–161, **Kat. 151**) kam noch vor 1890 an die Antiquarische Gesellschaft in Zürich (AGZ) und liegt heute im Münzkabinett des Schweizerischen Landesmuseums²⁰; drei weitere (**Kat. 238, 290, 302**), wohl die letzten damals noch im Besitz der Finders befindlichen Münzen, wurden 1956 dem Heimatmuseum Wald geschenkt²¹, wo sie bereits genauere Bestimmungen erfuhren (Abb. 4).

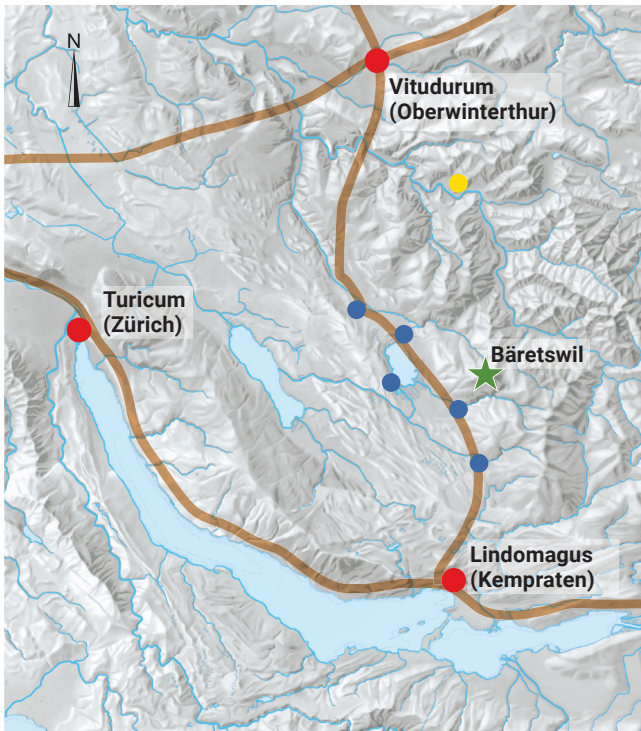


Abb. 2. Fundort der beiden Horte von 1880 und 1993 im Zürcher Oberland (Stern). Neben den grösseren Strassenverbindungen sind die drei Vici (Turicum, Vitudurum und Lindomagus) sowie die Gutshöfe der näheren Umgebung eingetragen, ebenso der Schatzfund von Turbenthal (gelb). Während die Gegend östlich von Bäretswil, das obere Tösstal, in römischer Zeit kaum besiedelt war, sind westlich sehr viel mehr, hier nicht eingetragene Gutshöfe und kleinere Siedlungen zu verorten.

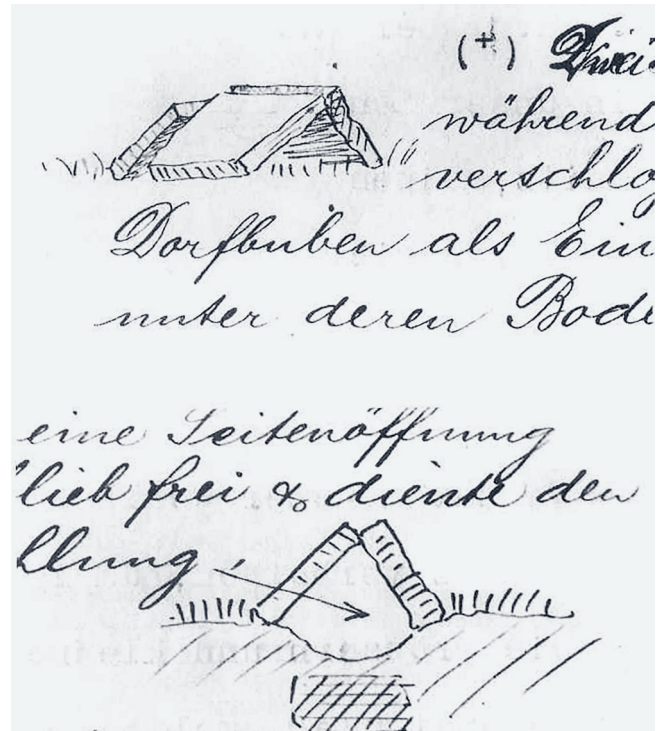


Abb. 3. Skizze der Fundsituation, aufgezeichnet nach einer Unterhaltung mit Hans Heinrich und Paul Brandenberger, Sohn und Enkel des Finders, 1922.

- 1 Tabernero et al. 1998, zum Hortfund von 1880 bes. 98–104, inkl. weiterer Literatur. Dort sind auch die im Archiv des Schweizerischen Landesmuseums vorhandenen Quellen zu diesem Fund zusammengestellt und kritisch besprochen, sodass wir auf eine erneute Wiedergabe verzichten.
- 2 Schinzel 2018.
- 3 Tabernero et al. 1998, 99, Quelle G.
- 4 Die Existenz eines weiteren, 1895 dem SLM vorgelegten, aber von diesem nicht erworbenen Stücks, einer «Mittelerzmünze des Antonin», ist im Archiv des SLM schriftlich überliefert, vgl. Tabernero et al. 1998, 98, Quelle E.
- 5 Für die Durchsicht sowie hilfreiche Bemerkungen und die Diskussion einzelner Punkte bin ich Markus Peter (Augusta Raurica/Universität Bern) und Beat Horisberger (KA Zürich) zu grossem Dank verpflichtet.
- 6 Zur Siedlungsgeschichte von Bäretswil vgl. Sierszyn 1991, bes. 14 und Sierszyn/Albrecht 2015, bes. 18–20.
- 7 Tabernero et al. 1998, 76; zur Nachgrabung vgl. 75–78.
- 8 Käch/Winet 2015. Deutung als Gutshof bei Horisberger et al. 2007.
- 9 Wyss Schildknecht et al. 2020.
- 10 Jauch/Janke/Winet 2022.
- 11 Zum möglichen Ortsnamen der Siedlung in Kempraten vgl. Koch/Lieb/Frei-Stolba 2015; ausserdem: Olivier 2018.
- 12 6. Ber. ZD 1968–1969, 1973, 64f. Zu den Fundstellen um Wetzikon vgl. Käch/Winet 2015, 12f.
- 13 Senn 1993; 9. Ber. ZD 1977–1978, 1982.
- 14 Archäologie im Kanton Zürich – Kurzberichte Projekte 2012, 8 (<https://doi.org/10.20384/zop-9>) sowie Meyer 1969; Schulthess 1911.
- 15 Archäologie im Kanton Zürich – Kurzberichte zu den Projekten 2013, 4 (<https://doi.org/10.20384/zop-10>).
- 16 Meyer 1867, 18, Nr. 79. Auf Parallelen zw. den Fundorten in Turbenthal und Bäretswil weist B. Hedinger hin, vgl. Tabernero et al. 1998, 104.
- 17 Tabernero et al. 1998, 98–100. Die 1993 bei der Auffindung des Silberhorts in nur wenigen Metern Entfernung mitgefundenen sieben Bronzemünzen des Horts von 1880 könnten beim Auseinanderschlagen der Münzrollen übersehen und nicht wieder eingesammelt worden sein.
- 18 Dies entspricht einem Durchschnittsgewicht von 20g pro Münze, was eindeutig auf Sesterzen als Hauptmasse des Fundes hinweist; vgl. auch Tabernero et al. 1998, 100. Bei ca. 600 Münzen (Tabernero et al. 1998, 98, Quelle D, spricht von «zirka 500» Münzen), verteilt auf «fünf bis sechs» Münzrollen, könnte man von Rollen zu jeweils 100 Sesterzen ausgehen, die dann genau dem Wert eines Aureus entsprächen.
- 19 Tabernero et al. 1998, 98, Quelle A.
- 20 Brem 1993, 151, Abb. 109. Tabernero et al. 1998, 98, Quelle F von 1895 erwähnt weitere Münzen des Fundes im Besitz eines Herrn Robert Bosshard von Hittnau, die dem SLM, respektiv J. Heierli angeboten, aber nicht angekauft wurden.
- 21 Tabernero et al. 1998, 101.

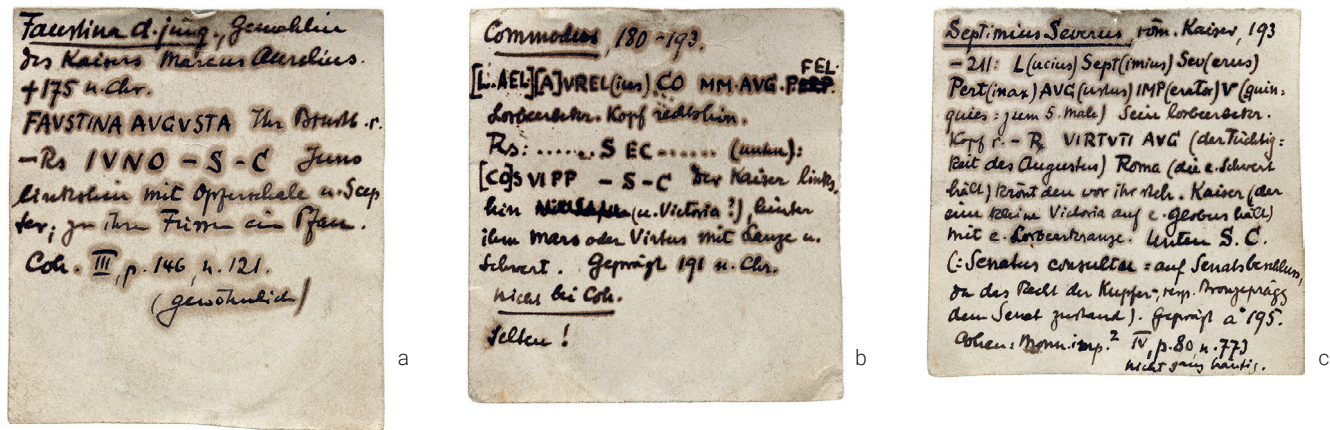


Abb. 4. Münzzettel mit Bestimmungen der drei Münzen, welche die Familie des Finders dem Heimatmuseum Wald schenkte.

Wie nun Adolf Guyer-Zeller (Abb. 5) vom Fund erfuhr und wann er seinen Teil erwarb, ist nicht ganz klar. Einerseits war er seit 1866 Mit- und ab 1874 Alleininhaber der von seinem Vater gegründeten Baumwollspinnerei Neuthal in Bärenswil und leitete ab 1871 auch die Weberei Oberkempten in Wetzikon. Ausserdem vertrat er von 1869–1872 und von 1875–1899 als Liberaler im Zürcher Kantonsrat den Wahlkreis Bärenswil²², dürfte also in der Region gut vernetzt gewesen sein, und war von 1870 bis 1891 selbst Mitglied der AGZ.²³ Als historisch interessierter Patron und Politiker war ihm wohl auch der Erhalt des kulturellen Erbes der Region ein Anliegen.

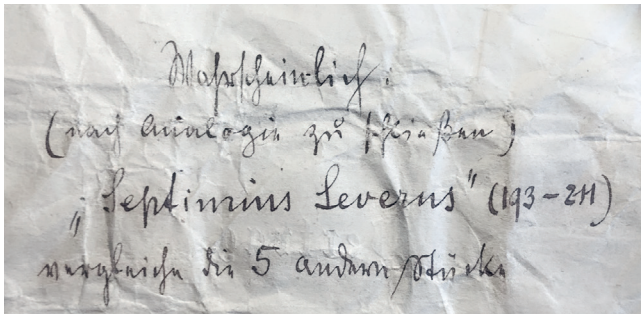
Im Februar 2017 wurden dem Münzkabinett von der Ur-Enkelin Adolf Guyer-Zellers 256 römische Bronzemünzen vorgelegt,



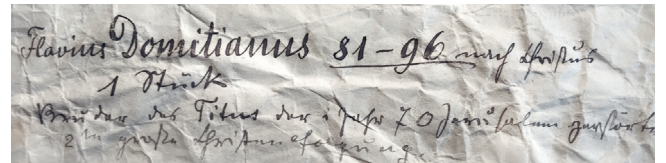
Abb. 5. Adolf Guyer-Zeller (1838–1899), Käufer des erhaltenen Teils des Sesterzenhorts von 1880.

die noch aus dessen Besitz stammten.²⁴ Die Münzen befanden sich in einem Jutesack ohne jegliche Beschriftung oder weiteres Material. Es handelt sich bei den Prägungen um 238 Sesterzen, 17 Dupondien und 1 As verschiedener römischer Kaiser von Nero (54–68) bis Didius Julianus (193).

Bei den 256 dem Münzkabinett Winterthur vorgelegten und geschenkten Münzen handelte es sich, wie sich herausstellte, nicht um alle von Guyer-Zeller erworbenen Stücke. Zu mindestens zwei Zeitpunkten waren dem Ensemble einzelne Münzen entnommen worden, denn in zwei anderen Familienzweigen haben sich weitere Prägungen erhalten. Ein Sohn von Adolf Guyer-Zeller schenkte 24 Münzen des Ensembles seinem Patensohn. Bei diesen Stücken (im Katalog: Privatsammlung B) liegt eine Notiz, wonach die Münzen in der «Winde» im Neuthal, dem Anwesen der Familie bei der Baumwollspinnerei, gelagert waren: «Bei einem Besuch bei meinem Götti sagte Tante Marie: Geht doch einmal in die Winde! So langweilten wir uns nicht mehr!»²⁵ In den nachfolgenden Generationen scheinen die Münzen in Vergessenheit geraten zu sein, denn erst bei der Räumung dieses Hauses im Jahr 2002 wurden sie wiederentdeckt. Dabei zeigte sich, dass 19 Prägungen in Zettel eingewickelt und mit in Tusche notierten Bestimmungen und Bemerkungen versehen waren (Abb. 6a–b). Bei den Zetteln handelt es sich um die Rückseiten von Normverträgen des «Stillstandes Bärenschweil» (heute würde man dies als Kirchenpflege bezeichnen), in denen sich jemand dazu verpflichtete, gemäss dem Gesetz über das Armenwesen eine namentlich genannte Person für die Dauer eines Jahres zu unterstützen, also ihre Verpflegung und allfällige Arzt- oder Schulkosten zu bezahlen. Die Zettel sind auf den 7. Mai 1859 (17 Stück) oder den 10. Mai 1858 (2 Stück) datiert.²⁶ Die Verträge waren also zum Zeitpunkt der Erwerbung Guyer-Zellers seit mindestens 10 Jahren abgelaufen und dürften als Makulatur für die Münzen verwendet worden sein. Um wessen Handschrift es sich handelt – nicht alle Beschriftungen scheinen zwingend von derselben Hand zu sein – ist unbekannt, die verwendete Kurrentschrift allerdings weist in die Zeit der Auffindung, spätestens in die Jahrhundertwende.



a



b

Abb. 6. Beschriftungen einiger Münzen aus dem Besitz von Guyer-Zeller. a: «Wahrscheinlich: / (nach Analogie zu schliessen) / „Septimius Severus“ (193–211) / vergleiche die 5 anderen Stücke»; b: «Flavius Domitianus 81–96 nach Christus / 1 Stück / Bruder des Titus der i. Jahr 70 Jerusalem zerstörte / 2te grosse Christenverfolgung.» Lässt sich aus dem Verweis auf die «5 anderen Stücke» schliessen, dass sich ursprünglich noch mehr Münzen des Septimius Severus bei Guyer-Zeller befanden?

2012 wurden weitere 14 Münzen entnommen (im Katalog: Privatsammlung A), die darauf in einer kleinen Ausstellung in Turbenthal gezeigt wurden. Alle Stücke dieser drei Fundteile weisen dieselben Charakteristika der Patina und Korrosion auf (s.u.), was neben der Überlieferung als weiteres Indiz für ihre ursprüngliche Zugehörigkeit zum Hort gewertet werden kann.

2 Doppelhorte

Auch wenn der Abstand von ca. 20 m für einen Doppelhort eher gross ist, fügt sich Bäretswil nun definitiv in die Reihe des Phänomens römischer Mehrfachhorte. Dabei handelt es sich um zwar seltene, aber doch gut dokumentierte Fälle, in denen mehrere Schatzfunde in einem nur kleinen Radius gefunden wurden. Aus der Schweiz kennen wir ausser Bäretswil weitere römische Doppel- oder Mehrfachhorte, die aus bis zu vier Schatzteilen bestehen wie zum Beispiel aus Muttenz-Feldreben BL²⁷ und Martigny VS²⁸.

Zum ersten Mal beschrieben wurde das Phänomen von Th. Mommsen²⁹, in jüngerer Zeit definierte J.P. Callu³⁰ drei

Kategorien solcher Mehrfachhorte: (A) Mehrfachhorte mit identischem Terminus der Schlussmünzen, (B) Mehrfachhorte mit unterschiedlichem Terminus der Schlussmünzen, aber aus demselben Geldumlauf, und (C) Mehrfachhorte mit unterschiedlichem Terminus der Schlussmünzen und aus unterschiedlichen Geldumläufen.

Vergleicht man die Schlussmünzen der beiden Hortteile, so fällt Bäretswil in Callus Kategorie B.³¹ Selektioniert jedenfalls wurden die Stücke nach ihrem Metallgehalt, weshalb auch Asse (fast vollständig) im Bronzehort fehlen, die sich durch ihre unterschiedliche Kupferlegierung von den Sesterzen und Dupondien unterscheiden.

22 U. Müller, Guyer-Zeller, Adolf, in: HLS, Version vom 19.03.2007. Online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/030978/2007-03-19/>, konsultiert am 21.12.2020.

23 Mitgliederverzeichnis AGZ 1883, StAZH WI 3 151.1, 49. Ebenfalls bereits seit 1865 Mitglied der AGZ – und von 1869–1872 als Vertreter des Wahlkreises Winterthur zusammen mit Guyer-Zeller im Zürcher Kantonsrat – war Friedrich Imhoof-Blumer (1838–1920), seit 1861 Konservator des Münzkabinetts der Stadt Winterthur. Allerdings gibt es keine Hinweise darauf, dass Imhoof-Blumer in irgendeiner Weise mit dem Bäretswiler Fund in Kontakt gekommen war oder auch nur Kenntnis davon hatte.

24 Schinzel 2018, 23 und Anm. 4. Frau Guyer und dem leider unterdessen verstorbenen Herrn Baier gilt an dieser Stelle erneut grosser Dank für die anschliessende Schenkung der Münzen.

25 Dieselbe Notiz nennt auch den «wahrscheinlichen Fundort der Münzen» mit «Pulten», was ein weiteres Indiz auf die Zugehörigkeit des Guyer-Zellerschen Fundteils zum Sesterzenhort von Bäretswil darstellt.

26 Freundliche Mitteilung von Wolfgang Wahl, Wila. Welche Münze(n) in welche Zettel eingewickelt war(en), liess sich nicht mehr rekonstruieren.

27 Kapossy 1973.

28 Wiblé 1992.

29 Mommsen 1860, 809–812.

30 Callu 1979.

31 Da eine zeitgleiche Verbergung der beiden Hortteile möglich ist (s.u.), bildet Bäretswil allenfalls eine Mischform der Kategorien A und B.

3 Zusammensetzung des Sesterzenhorts

Insgesamt können heute 305 Münzen dem Sesterzenfund von Bäretswil 1880 zugewiesen werden (Tab. 1). Damit gehört er zwar zu den grösseren Sesterzenfunden der Schweiz, aber nicht zu den grössten.³² Der Hort umfasst Prägungen von 13 Kaisern des 1. und 2. Jh., die in deren eigenem Namen oder im Namen von Familienangehörigen ausgegeben wurden. Das älteste Stück ist ein Sesterz des Nero (54–68, **Kat. 1**), 65 in Lugdunum geprägt, das jüngste ein solcher des Septimius Severus (193–211, **Kat. 302**), 195 in Rom ausgegeben.

Den Hauptteil des Fundes machen mit über 91% die Prägungen des 2. Jh., genauer der Jahre 96–192 aus, knapp 7% wurden im 1. Jh. ausgegeben, mehr als die Hälfte davon unter Domitian (81–96) und nur knapp 1% im Jahr 193 oder später, ebenso viele sind nicht mehr bestimmbar. Mit der steigenden Stückzahl nimmt auch der Variantenreichtum zu, und auch seltenere Prägungen, wie beispielsweise für Hadrianus' Frau Sabina³³ oder für seinen designierten, aber noch vor ihm verstorbenen Nachfolger Aelius Caesar³⁴ (**Kat. 110–111, 124**), kommen vor. Ebenso sind die Kaiserfrauen (und -töchter) ab Antoninus Pius (138–161) mit einem Anteil von 30 und mehr Prozent gut belegt. Auffälligerweise ist Lucilla, die Tochter Marcus Aurelius' (161–180) und Frau seines Mitkaisers Lucius Verus (161–169), mit derselben Stückzahl wie ihre Mutter Faustina II. vertreten, obwohl Münzen in ihrem Namen wohl nur während der Mitregentschaft ihres Mannes geprägt wurden. Die Münzen von Faustina II. wurden vermutlich bis zu ihrem Tod 176 und noch eine Zeit danach ausgegeben (Abb. 7).

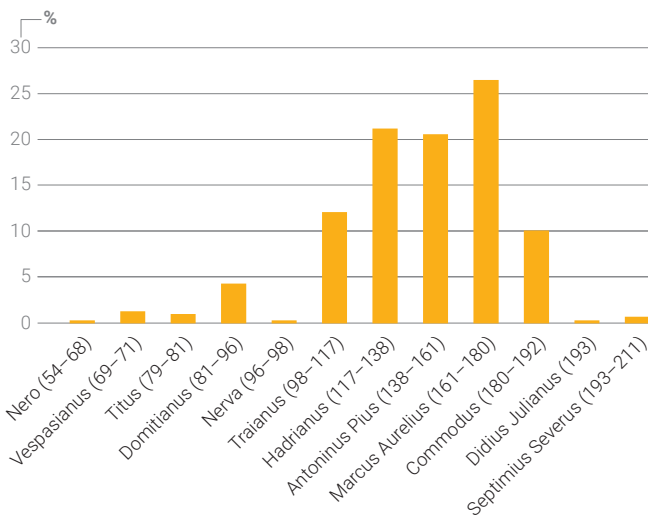


Abb. 7. Prozentuale Verteilung des Sesterzenhorts von Bäretswil auf die einzelnen Kaiser (n=302).

Bis auf einzelne Ausnahmen, die wahrscheinlich einmal stark gereinigt wurden, zeigen alle Münzen eine einheitlich braune Patina mit je nach Exemplar zum Teil grossflächiger, grünlicher Korrosionsschicht.³⁵ Die vermutlich gereinigten Stücke weisen keine Spuren der charakteristischen

Korrosionsschicht oder Patina mehr auf. Ganz besonders diese gereinigten Stücke, aber auch einige ungereinigte, zeigen eine hellbraune bis goldene Oberfläche (zum Beispiel **Kat. 114, 127, 135, 158, 159, 165, 241, 242, 257, 268, 275, 293, 300, 301**). Dies mag zu einem gewissen Grad den Irrglauben des Herrn Brandenberger erklären, er habe Gold gefunden. Ebenso wurden die Stücke in den Museen (Heimatismuseum Wald und SLM) sowie die Neufunde von 1993 gereinigt, respektive restauriert; auch sie weisen keine Korrosionsausblühungen mehr auf. Bei den sieben Neufunden ist zwar die durch die Prägung verdichtete Oberfläche äusserlich wenig angegriffen, doch hat sich die Korrosion im Münzkern so stark ausgebildet, dass die Oberfläche nur mehr auf dem Kern schwimmt und von innen zerbröselte.³⁶ Im Fall von **Kat. 305** ging die Oberfläche sogar ganz verloren, und nur die Dicke des noch erhaltenen Schrötlings weist die Prägung als Kupfernominal aus (Dupondius oder As). Auf eine weitere Reinigung, insbesondere die Entfernung der grünlichen Korrosionsschicht, wurde bewusst verzichtet. Sie bildet ein spezifisches Charakteristikum des gesamten Sesterzenhorts, und ihre Entfernung hätte die Bestimmungsmöglichkeiten einzelner Münzen nur vernachlässigbar erhöht.

Alle Stücke zeigen deutliche Umlaufspuren. Während aber die Stücke der flavischen Kaiser und einzelne Prägungen Trajans sehr stark abgegriffen sind, verringert sich die Abnutzung auf den jüngeren Münzen kontinuierlich. Auch die drei jüngsten Prägungen³⁷ des Fundes sind abgenutzt, sind also sicherlich einige Jahre zirkuliert.³⁸

Im von Guyer-Zeller erworbenen Teil des Hortfunds sind sowohl besser erhaltene, jüngere Stücke wie auch stark abgegriffene Prägungen des 1. Jh. vorhanden. Dies scheint eine Selektion aufgrund der Qualität einzelner Stücke im Moment des Erwerbs auszuschliessen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass die Auswahl willkürlich war und die Münzreihe damit in etwa der Gesamtverteilung des Horts entspricht. Nicht auszuschliessen ist allerdings die Möglichkeit, dass vor Guyer-Zeller (verschiedene) Personen Teile des Schatzes ankauften, die dabei auf eine bessere Erhaltung geachtet hatten, und er dann den noch beim Finder verbliebenen Rest übernahm – bis auf die drei womöglich als Erinnerung zurückbehaltenen und später dem Heimatmuseum Wald vermachten Stücke. Allerdings dürften darunter wohl kaum herausragende Stücke gewesen sein, zumindest lassen die ins Landesmuseum gekommene Münze, die in ihrer Erhaltung durchaus den entsprechenden Stücken im Guyer-Zellerschen Teil entspricht, sowie die Tatsache, dass man im SLM auf weitere Erwerbungen verzichtete, nicht darauf schliessen.

Da trotz der wieder aufgetauchten Fundteile weiterhin die zweite Hälfte des Schatzes als verschollen gelten muss, ist davon auszugehen, dass sich weitere Münzen in Privat- oder Museumsbesitz befinden. Im Ortsmuseum Wetzikon

beispielsweise liegen einige römische Münzen, die aber leider alle keine Provenienzen besitzen. Drei Stücke würden zeitlich in das Spektrum des Bronzehorts passen, wobei vor allem ein Sesterz des Hadrianus (117–138) Erwähnung verdient (Abb. 8), da er eine braune Patina mit stellenweise grünlicher Korrosionsschicht aufweist, wie sie auch viele Stücke aus dem Guyer-Zellerschen Fundteil zeigen. Wegen der ungeklärten Provenienz wurde das Stück aber nicht in den Katalog aufgenommen.



Abb. 8. Sesterz des Hadrian im Ortsmuseum Wetzikon. Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 121–123. Av.: [IMP CAESAR T]RAIAN – HAD[RIANVS AVG]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [P M TR P COS IIII / S=C]; Spes n.l. mit Blume. RIC II.3(2), S. 121, Nr. 678–682 (vgl. Kat. 84). AE, 25.88 g, 33.41–31.53 mm, A 3/4, K 2/1. Ortsmuseum Wetzikon, OMWe9.



Abb. 9a–b. Sesterz des Marcus Aurelius Kat. 198 und Vorbild der Imitation Abb. 9 c–d.

3.1 Besondere Stücke

Obwohl ein Grossteil der Münzen stark abgenutzt und/oder z.T. deutlich mit der erwähnten Korrosionsschicht überzogen ist, lassen sich einige numismatische Besonderheiten feststellen. Mehrere Stücke weisen Schrötlingrisse auf, die beim Prägen entstehen können und den Münzrand bis zu fast 3 mm auseinanderreißen (vgl. **Kat. 130**). Auch sind zwei Stücke des Fundes als Fälschungen oder irreguläre Prägungen erkennbar.³⁹

Im ersten Fall (**Kat. 199**; Abb. 9) wurden nach einem originalen Münztyp Stempel imitiert, um dann von diesen Abschläge zu prägen. Unsere Münze erweist sich nicht nur durch den minderwertigen Stil als Imitation, sondern auch durch ihren kleineren Durchmesser und das deutlich tiefere Gewicht.

Zweitens findet sich unter den Prägungen des Commodus (180–192) ein Stück (**Kat. 289**; Abb. 10a–b), das zwar sein Portrait auf der Vorderseite zeigt, aber eine Rückseite, die sich im offiziellen Prägeprogramm dieses Kaisers nicht findet und dort auch nicht hinpasst: eine nach links gerichtete auf einem Thron sitzende Juno mit einer Blume in der rechten Hand sowie einem eingewickelten Kleinkind im linken Arm und der Umschrift IVNONI LVCINAE. Die Darstellung



Abb. 9c–d. Kat. 199: Irreguläre Prägung desselben Münztyps des Marcus Aurelius.

32 Zu erwähnen ist hier vor allem der riesige Hort von Orselina T1 mit knapp 5000 Münzen, vgl. Ackermann/Peter 2015. Weitere Münzschatze mit mehr als 100 Sesterzen sind zwar bekannt, aber nicht erhalten, z.B. «etwa 100 Kupfermünzen» in Muri AG, vgl. Siegrist 1983, 12, oder in Risch-Ibikon ZG «169 Kupfermünzen» (neben 10 Silbermünzen), wovon aber nur 44 erhalten sind, vgl. Doswald/Della Casa 1994, 85–92.

33 Aus dem Kanton Zürich sind sieben Sesterzen und zwei Asse der Sabina als Einzel- oder Altfunde bekannt, weitere sechs sind nur schriftlich überliefert, aber nicht erhalten.

34 An Sesterzen des Aelius finden sich unter den Fundmünzen des Kantons Zürich lediglich zwei weitere Stücke: ein Altfund aus Andelfingen im SLM und ein Einzelfund vom römischen Gutshof in Dietikon, vgl. Hedinger 1995, 199, Kat. 1404.

35 Die Stücke sind, wie auch die Münzen im Heimatmuseum Wald und im SLM, besser erhalten als die Münzen des Restfunds von 1993. Dies ist sicherlich auf den Umstand zurückzuführen, dass diese etwas mehr als 110 Jahre seit der Auffindung noch im feuchten Humusboden der Fundstelle den modernen Witterungsbedingungen ausgesetzt waren, was ihnen mehr Schaden zufügte als die vorangehenden 1600 Jahre im Versteck.

36 Tabernero et al. 1998, 103.

37 Allerdings wurden die Münzen Kat. 300 und 301 so stark gereinigt, dass auch ihre originale Oberfläche in Mitleidenschaft gezogen wurde, was Aussagen über ihre Abnutzung stark relativiert.

38 Ein linearer Rückschluss vom Abnutzungsgrad auf die Umlaufzeit in Jahren lässt sich leider nicht konstruieren, da Stücke auch in kürzerer Zeit stärker abgenutzt werden können (vgl. Anm. 43) und der Abnutzungsgrad gerade bei Münzen aus einer Kupferlegierung stark von der individuellen chemischen Zusammensetzung jeder einzelnen Münze abhängt. Vgl. hierzu z.B. Delamare 1994, 205–219. Für Versuche in diese Richtung aus jüngster Zeit vgl. z.B. Pilon 2015 und allgemeiner Pilon 2019.

39 Ein drittes Stück (Kat. 14) zeigt, obwohl stark abgenutzt, Charakteristika, die an einen Guss denken lassen: weiche Formen, körnige Oberfläche sowie eine leicht konkave Form der Oberflächen beider Seiten, was bei Prägungen nur durch konvexe Stempel erklärbar wäre, beim Herstellen einer Negativform durch verstärkten Druck auf die Münzränder aber gut entstehen kann. Allerdings zeigt dieses Stück auch einen tiefen Schrötlingriss, der für einen Guss sehr untypisch ist. Zu Gussfälschungen allgemein vgl. z.B. Pilon 2004, Chamery 2007 oder Pfisterer 2007 mit jeweils weiterer Literatur.

der Juno mit einem Kleinkind und ihr Beinamen Lucina weisen unzweifelhaft auf eine Geburt und lassen eine weibliche Person auf der Vorderseite erwarten. Tatsächlich findet sich unter den Prägungen des Lucius Verus für seine Frau Lucilla genau dieser Rückseitentypus.⁴⁰ Solche hybriden Prägungen werden üblicherweise mit Verwechslungen in der Münzstätte erklärt, wobei es hier doch erstaunlich ist, dass ein nicht mehr verwendeter Münzstempel über zehn oder mehr Jahre aufbewahrt und schliesslich wiederverwendet wurde.

Das Vorkommen dieser irregulären Münzen im Sesterzenhort von Bäretswil zeigt, dass auch sie Gültigkeit im Geldumlauf hatten bzw. zumindest toleriert waren.⁴¹ Die Münzen des Horts mussten zumindest beim Abpacken in Rollen einzeln

durch die Hand des Besitzers gehen, der ungültige Stücke wohl kaum thesauriert und ausgeschieden hätte.



Abb. 10. Hybride Prägung mit Vorderseite des Commodus und Rückseite der Lucilla (Kat. 289).

4 Verbergungszeit

Die Besonderheiten des Geldumlaufs zwischen 192 und 270 machen die Bestimmung der Verbergungszeit von Horten des 3. Jh. etwas problematisch. Während unter den Kaisern des 2. Jh. noch regelmässig grosse Mengen an Kleingeld, also Sesterzen und deren Halb- und Viertelstücke, in den Umlauf der westlichen Provinzen nördlich der Alpen flossen, nahm die Versorgung bereits unter Commodus ab. In einem noch grösseren Ausmass brach sie ab den Bürgerkriegen des Jahres 193 ein, sodass die Prägungen des 2. Jh. den Kleingeldumlauf noch bis in die zweite Hälfte des 3. Jh. dominierten.⁴² Besonders für Horte, deren jüngste Münzen deutliche Umlaufspuren zeigen, was auch für den Sesterzenhort von Bäretswil gilt, ist ein genauer Verbergungszeitpunkt schwer anzugeben.⁴³ Generell ist wohl davon auszugehen, dass mit dem Fortschreiten der Zeit hauptsächlich stark abgenutzte, ältere Prägungen aus dem Umlauf verschwinden oder entfernt werden. Je höher also der Anteil von Stücken des 1. Jh., desto früher ist eine Entnahme aus dem Umlauf und eine Thesaurierung des Ensembles anzunehmen.⁴⁴

Als erster konkreter Vergleich, zumindest für eine grobe Einordnung, kann der Fund von Orselina T1⁴⁵ dienen (Abb. 11). Dort wurden im Jahr 2014 4867 Sesterzen, ein Dupondius und ein As gefunden.⁴⁶ Der rund 100 kg schwere Fund war in einer grossen Amphore aufbewahrt worden und vermutlich zum Rücktransport und Einschmelzen in einer Münzstätte bestimmt. Das älteste Stück stammt noch aus claudischer Zeit, bei den jüngsten handelt es sich um Sesterzen der ersten Emissionen des Gallienus (253/254). Neben den 360 nicht mehr bestimmbar Münzen, die wohl vornehmlich ins 1. und 2. Jh. datieren, stammen 2816 aus der Zeit bis Septimius Severus. Die Kurve zeigt einen Anstieg bis Marc Aurel, dann nimmt die Stückzahl wieder ab. Bäretswil zeigt einen älteren Geldumlauf als Orselina mit noch stärkerer Vertretung von Münzen des 1. und sogar der 1. Hälfte des 2. Jh. Eine Beobachtung, die auch aus dem Vergleich mit dem ebenfalls jüngeren Doppelhort von Montroeuil-sur-Haine in Belgien hervorgeht.⁴⁷ Dieser setzt sich aus vier nach Nominalen getrennten Teilen zusammen: 400 Sesterzen

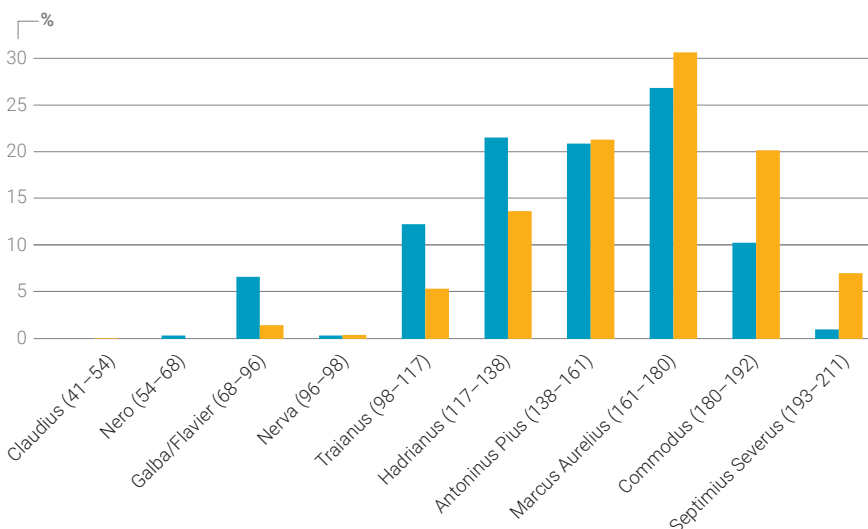


Abb. 11. Prozentuale Anteile des Sesterzenhorts von Bäretswil (blau) und des Ausschnitts bis Septimius Severus aus dem Hort von Orselina (orange), ohne unbestimmte Stücke.

von Trajan bis Septimius Severus, respektive Julia Domna, 600 Denare von Trajan bis Gordianus III und einmal 607 sowie 1430 Antoniniane von Caracalla bis Postumus. Analog zu Bärethswil fehlen Kupfernominalen des 3. Jh., jedoch setzt sich in Montreuil-sur-Haine die Reihe der Silbermünzen bis über die Jahrhundertmitte fort. Entsprechend fehlen dort Kupferprägungen (und auch Silbermünzen) des 1. Jh., die in Bärethswil noch über 6% (respektiv zusammen mit den Legionsdenaren fast 5% der Silbermünzen) ausmachen. Leider ist dieser Fund nicht mehr erhalten, was die Aussagekraft von Vergleichen mit ihm etwas mindert.⁴⁸

Im Gegensatz zu Horten mit Silbermünzen, die mit Prägungen des 1. Drittels des 3. Jh. n. Chr. enden⁴⁹, sind Horten mit Aesmünzen aus dieser Zeit, ja sogar mit Schlussmünzen von Septimius Severus noch im 2. Jh., im germanisch-rhätischen Raum sehr viel schwächer vertreten oder zumindest dokumentiert. Aus den gallischen Provinzen dagegen stammen mehrere solche Funde. Da jeweils andere Regeln für den Umlauf und die Thesaurierung von Silber- und Aesmünzen gelten und bei ersteren mit regional grösseren Unterschieden zu rechnen ist⁵⁰, lassen sich aus einer Zusammenstellung auch von weiter entfernten Hortfunden vielleicht doch allgemeine Aussagen machen. Um die Verbergungszeit etwas näher einzugrenzen, sind im Folgenden Funde zusammengestellt (Tab. 2), die mehrere Eigenschaften aufweisen mussten:

- Aes-Horten mit mindestens 25 Münzen
- Sesterzenanteil von mindestens zwei Dritteln
- Schlussmünze aus severischer Zeit oder spätestens Maximinus (235–238)
- Publikationsstand, der eine Zuweisung an einzelne

Kaiser erlaubt, obwohl in der Tabelle die Stücke nach Jahrhunderten zusammengefasst sind

- Ausserdem wurden Horten weggelassen, bei denen nur von einem geringen Ausschnitt der Münzen eine Zuweisung/Datierung überliefert ist.

Selbstredend ist allerdings immer zu bedenken, dass mit zunehmender geographischer Entfernung zwischen den Horten der regionale Geldumlauf auch beim Kupfergeld Unterschiede aufweist.

Tatsächlich ist zu beobachten, dass sich Funde mit Schlussmünzen in den 30er-Jahren des 3. Jh. nicht grundsätzlich von Funden mit Schlussmünzen noch im 2. Jh. unterscheiden müssen, z. B. Paris VIe (Quartier Odéon) und Forêt de l'Isle-Adam (Dép. Val-d'Oise, Île-de-France, F) oder Vieux-Port (Dép. Eure, Normandie, F) und Gif-sur-Yvette (Dép. Essonne, Île-de-France, F). Dies lässt den Schluss zu, dass das Vorhandensein von jüngeren Prägungen zu einem grossen Teil auf den zufälligen Bedingungen des regionalen oder sogar lokalen Geldumlaufs beruht.⁵¹ Von einer allzu strikten Eingrenzung des Verbergungszeitpunkts muss also Abstand genommen werden; es liessen sich gute Argumente für jeden Zeitpunkt zwischen den Jahren von etwa 200 bis 240/50 anführen.

Die Bearbeiter des Silberhorts von Bärethswil hatten wegen des für Horten mit Schlussdatum unter Severus Alexander eigentlich zu hohen Anteils von Legionsdenaren und überhaupt vorseverischen Prägungen des 1. und 2. Jh. die Vermutung geäussert, dieser könne aus zwei (oder sogar noch mehr) Phasen bestehen, wobei ein erster Teil bereits in der Regierungszeit des Septimius Severus thesauriert worden sein könnte und ein weiterer Teil erst unter Severus Alexander dazukam.⁵² Im Sesterzenhort von Bärethswil bilden, wie

40 Vermutlich zur Feier ihrer 165 geborenen Tochter. Caracalla (211–217) reaktivierte diesen Rückseitentypus zwar in einer Serie für seine Mutter Julia Domna (RIC IV.1, S. 310, Nr. 586), doch lässt sich unsere Rückseite durch die Darstellung der (geschlossenen) Knie der Juno der älteren Serie für Lucilla zuordnen.

41 Zum Phänomen vgl. Peter 2004 und Wigg-Wolf 2004.

42 Vgl. Peter 1996, 310 oder für Gallien Hollard 1996, 211–213. Dies zeigt sich besonders auch in den Hortfunden mit Schlussmünzen bis in die zweite Hälfte des 3. Jh.: vgl. die Zusammenstellung bei Desnier 1985, 41–47, die eindrücklich illustriert, dass sich der Aes-Geldumlauf noch bis über die Mitte des 3. Jh. hinaus hauptsächlich aus Stücken des 2. Jh. rekrutiert. Alle Funde zeigen deutliche Ausschläge unter den Kaisern von Traianus bis Commodus, mit deutlich weniger Vorläufern respektive Nachzüglern. Dabei muss es nicht grundsätzlich zu einem Anstieg bis Marcus Aurelius und einem Absturz nach Commodus kommen, vielmehr sind Adoptivkaiser nach Traianus einheitlich verteilt, einmal ist Hadrianus am stärksten vertreten, andere Male Antoninus Pius oder auch Marcus Aurelius (wie hier).

43 Vor dem Hintergrund einer Abnahme der Kleingeldversorgung und damit auch einer kontinuierlichen Verknappung dieser Ressource ab Commodus muss mit einem intensiveren Umlauf auch der neueren vorhandenen Stücke gerechnet werden.

44 Auch der Anteil an Dupondien, die schneller als Sesterzen aus dem Geldumlauf verschwinden, kann Hinweise auf die Verbergungszeit liefern. Mit fast 6% ist dieser in Bärethswil relativ hoch.

45 Die Zahlen wurden freundlicherweise vom Inventar der Fundmünzen (IFS) zur Verfügung gestellt, sind aber als vorläufig zu betrachten, da dort die Auswertung des Fundes noch läuft.

46 Vgl. Anm. 32.

47 Thirion 1967, 124, Nr. 207; Callu 1979, 7, Nr. 9.

48 Callu 1979 schwankt zwischen einer Zuteilung zu seiner Kategorie B oder C.

49 Für den Silberhort von Bärethswil konnten 27 Münzhorte allein aus dem germanisch-rhätischen Raum als Vergleiche herangezogen werden, vgl. Tabarnero et al. 1998, 88–93.

50 Peter 1996.

51 Interessanterweise wird gerade für den Fund von Mesneux, dessen Struktur dem Bärethswiler Hort am ähnlichsten ist, vom Bearbeiter ein Verbergungszeitpunkt erst im letzten Drittel des 3. Jh. postuliert, vgl. Doyen 2010, 21–25. Begründet wird dies hauptsächlich mit der starken Abnutzung der jüngsten Stücke sowie dem speziellen regionalen Geldumlauf.

52 Tabarnero et al. 1998, 93–94.

erwähnt, zwei Prägungen von Septimius Severus die jüngsten Stücke, die zwar nicht besonders stark abgenutzt sind, aber eindeutig einige Zeit zirkuliert sein dürften. Da Bronzemünzen der ersten drei Jahrzehnte des 3. Jh. auch in den Siedlungsfunden allgemein selten sind – nicht nur im Vergleich mit früheren Stücken des 2. Jh., sondern auch zu den wieder häufiger auftretenden Sesterzen des Severus Alexander⁵³ – ist durchaus nicht auszuschliessen, dass der Sesterzenhort zusammen mit dem Silberhort deponiert wurde und es sich demnach beim Besitzer um dieselbe Person gehandelt haben dürfte. Allerdings wären bei einer Entnahme des Bronzehorts um oder nach 230 (t.p.q. des jüngeren Anteils des Silberhorts) auch Sesterzen des Severus Alexander und dafür womöglich etwas weniger Stücke des 1. Jh. zu erwarten.

Auch der Anteil kleinerer Nomina (namentlich der Dupondien) spricht eher für eine nicht allzu späte Entnahme. Nicht zu vergessen gilt es in diesem Zusammenhang auch, dass uns nur etwa die Hälfte des Bronzehorts erhalten ist. Geht man von einem direkten Zusammenhang der beiden Funde von Bäretswil aus, bietet sich auch ein Vergleich mit anderen Mischhorten an. Drei Beispiele mit Schlussmünzen zwischen 193 und 238 konnten gefunden werden (Tab. 3). Das geographisch am wenigsten entfernte Ensemble von Pully VD zeigt das genau umgekehrte Verhältnis zwischen Münzen des 1. und des 3. Jh., dürfte also entsprechend etwas jünger sein, während der am weitesten entfernt gefundene Hort von Pierrefonds (Dép. Oise, F) eine ähnliche Struktur wie Bäretswil zeigt.

5 Verbergungsmotiv

Die topographische Lage mit der aussergewöhnlichen Fernsicht könnte nahelegen, der Deponierung eine kultische Komponente zuzuschreiben. Allerdings fehlen dafür jegliche weiteren archäologischen Hinweise, und nur wenig entfernt findet sich ein Platz mit noch eindrücklicherer Topographie, das Rosinli. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass die Verbergung im Zusammenhang mit einem Verkehrsweg steht, der in der Antike Bäretswil mit dem oberen Tösstal verband, als alternative Route übers Tösstal z.B. nach Vitodurum.⁵⁴ Doch fehlen einerseits auch hier schlagkräftige Hinweise, und die Verbindung ins Tösstal lässt sich, wie erwähnt, nur etwas weiter südlich sehr viel leichter bewerkstelligen.⁵⁵

Basierend auf den Verbergungsarten dieses Doppelhorts soll eine weitere Möglichkeit vorgeschlagen werden. Der Silberhort wurde in einem ca. 20 cm hohen, bauchigen Topf gefunden, dessen Boden ausgeschlagen worden war (damit das Regen- und Grundwasser abfliessen konnte) und der wohl mit einem Ziegel bedeckt war. Im Innern könnten die Münzen in ein Tuch oder Leder eingewickelt gewesen sein.⁵⁶ Ob der Topf in der Antike ganz vergraben oder aber

nur eingegraben und über dem Ziegeldeckel nur lose mit Ästen oder Laub verdeckt war, muss offen bleiben. Der Bronzehort lag laut Überlieferung von 1922 ursprünglich nicht vergraben in einer Ritze, unter zeltförmigen Steinen «lose mit Erde bedeckt» (Abb. 3), was ebenfalls einen relativ einfachen Zugriff ermöglichte.

Die Trennung der Fundteile nach Metall, die Portionierung des Sesterzenhorts in Münzrollen (zu je einem Aureus?) sowie die aufgefundene und die überlieferte Verbergungsart mit relativ einfach möglichem Zugriff erlaubten nicht nur das Hinzufügen weiterer Teile – wie es im Silberhort auch geschehen sein mag –, sondern auch das jederzeitige Wegnehmen einzelner Portionen und erinnert damit an eine Art antikes, privates Bankschliessfach. Auch ein kultischer Aspekt kann nicht vollständig verworfen werden. So könnte man postulieren, dass der eindrückliche und «beseelte» Platz gewählt wurde, um das Schliessfach unter den Schutz der lokalen Gottheit zu stellen. Der Besitzer des Geldes war wahrscheinlich in der Umgebung wohnhaft und scheint das Depot nicht aufgrund einer akuten Bedrohungslage eingerichtet zu haben.⁵⁷

6 Zusammenfassung

2017 wurden dem Münzkabinett Winterthur 256 römische Münzen aus dem Nachlass von Adolf Guyer-Zeller (1839–1899) geschenkt. Diese stammen aus dem Bronzehort von Bäretswil 1880. Mit den bisher bekannten elf Münzen dieses Horts sowie zwei weiteren, im Ganzen 38 Münzen umfassenden Fundteilen in Privatbesitz ist mit total 305 Münzen nun etwa die Hälfte des ursprünglichen Horts bekannt.

Die erhaltenen Prägungen spannen über die Zeit von 65 bis 195 mit einem deutlichen Schwerpunkt im 2. Jahrhundert. Damit fügt sich der vorliegende Fund gut in die Horte der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts ein. Eine gemeinsame Verbergung oder sogar Nutzung des Sesterzen- und des 1993 an der gleichen Fundstelle entdeckten Silberhorts scheint wahrscheinlich.

⁵³ Unter den Einzelfunden des Kantons Zürich stehen fünf Sesterzen und acht Asse des Septimius Severus sowie vier Sesterzen und sechs Asse des Caracalla 34 Sesterzen, drei Dupondien und zwei Assen des Severus Alexander gegenüber.

⁵⁴ Diese scheint Tabernero et al. 1998, 99, Quelle G zu implizieren.

⁵⁵ Tabernero et al. 1998, 104.

⁵⁶ Tabernero et al. 1998, 78.

⁵⁷ Tabernero et al. 1998, 104–105.

7 Anhang

7.1 Literaturverzeichnis

- Ackermann/Peter 2015* – R.C. Ackermann, M. Peter, Der Schatzfund von Orselina: 100 kg Sesterze. SM 65, 2015, 28–29.
- Brem 1993* – H. Brem, Von römischen Münzen und Münzschatzen. In: Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon (Hrsg.), Eine Ahnung von den Ahnen – Archäologische Entdeckungsreise ins Zürcher Oberland (Wetzikon 1993) 149–152.
- Buttrey 1972* – T.V. Buttrey, A hoard of sestertii from Bordeaux and the problem of bronze circulation in the third century AD. American Numismatic Society, Museum Notes 18, 1972, 33–58.
- Callu 1979* – J.P. Callu, Cachettes monétaires multiples (IIIe–IVe s.). In: M.-R. Alföldi, Studien zu Fundmünzen der Antike 1. Ergebnisse des FMRD-Kolloquiums von 8.–13. Februar 1976 in Frankfurt am Main und Bad Homburg (Berlin 1979) 5–16.
- Chameroy 2007* – J. Chameroy, Münzgussformen des 3. Jahrhunderts in den Sammlungen des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz. Jb. RGZM 54, 2007, 533–572.
- Delamare 1994* – F. Delamare, Le frais et ses lois. The wear of Coins – Circulation et usure des monnaies. Cahiers Ernest-Babelon 5 (Paris 1994).
- Desnier 1985* – J.-L. Desnier, Le trésor du Puy-Dieu. In: TAF VII (Paris 1985) 33–104.
- Doswald/Della Casa 1994* – S. Doswald, P. Della Casa, Kanton Zug. IFS 2 (Lausanne 1994).
- Doyen 2010* – J.-M. Doyen, Le dépôt monétaire des Messneux (site 9): étude préliminaire (https://www.academia.edu/4420458/Les_monnaies_isol%C3%A9es_et_le_tr%C3%A9sor_des_Mesneux_Marne_site_9_du_contournement_sud_de_Reims, konsultiert am 21.12.2020).
- Geiser/Mühlemann 2013* – A. Geiser, Y. Mühlemann, Le trésor monétaire. In: C. May Castella (Hrsg.), La villa romaine du Prieuré à Pully et ses peintures murales. Fouilles 1971–1976 et 2002–2004. CAR 146, 2013, 275–279.
- Hedinger 1995* – B. Hedinger, Münzen. In: Ch. Ebnöter, Der römische Gutshof in Dietikon. Monogr. KA Zürich 25 (Zürich/Egg 1995) 232–244, Taf. 87–96.
- Hollard 1996* – D. Hollard, La circulation monétaire en Gaule au IIe siècle après J.-C. In: C.E. King, D.G. Wigg (Hrsg.), Coin Finds and Coin Use in the Roman World. The Thirteenth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History, 25.–27. 3. 1993 (Berlin 1996) 203–217.
- Horisberger et al. 2007* – B. Horisberger, B. Hedinger, F. Hoek, R. Büsser, Römisches Landleben im Zürcher Oberland. Die Römer in Wetzikon (Frauenfeld 2007).
- Jauch/Janke/Winet 2022* – V. Jauch, R. Janke, I. Winet, Baubefunde im Nordquartier des Vicus. Ein Blick in die Hinterhöfe. Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 12. Monogr. KA Zürich 56 Bd. 1 (Zürich/Egg 2022).
- Käch/Winet 2015* – D. Käch, I. Winet, Wetzikon-Kempton. Eine römische Raststation im Zürcher Oberland. ZA 32 (Zürich/Egg 2015).
- Kapossy 1973* – B. Kapossy, Der römische Münzfund Feldreben II aus MuttENZ. SNR 52, 1973, 52–76, Taf. 11–20.
- Koch/Lieb/Frei-Stolba 2015* – P. Koch, H. Lieb, R. Frei-Stolba, Eine neue Fluchtafel aus Kempraten (Kt. St. Gallen/CH). In: M. Scholz, M. Horster (Hrsg.), Lesen und Schreiben in den römischen Provinzen. Schriftliche Kommunikation im Alltagsleben. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums von Ductus, Association internationale pour l'étude des inscriptions mineures, RGZM Mainz, 15.–17. Juni 2011, RGZM-Tagungen Bd. 26 (Mainz 2015) 113–122 (ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-127908>, Zugriff 14.9.2021).
- Meyer 1867* – H. Meyer, Verzeichnis der Fundorte römischer Münztöpfe. ASGA 13, 1867, 16–18.
- Meyer 1969* – E. Meyer, Das römische Kastell Irgenhausen. Archäologische Führer der Schweiz 2 (Zürich 1969).
- Mommsen 1860* – Th. Mommsen, Geschichte des Römischen Münzwesens (Berlin 1860).
- Oliver 2018* – J. Oliver, Eine Schatztruhe namens Vicus Kempraten. In: Stadtspiegel. Jahrespublikation Rapperswil-Jona (Rapperswil-Jona 2018) 38–51. https://www.sg.ch/content/dam/sgch/kultur/archaeologie/pdfs-archaeologie/Stadtspiegel_2018_Schwerpunkt_Kempraten.pdf, konsultiert am 14.9.2021.
- Peter 1996* – M. Peter, Bemerkungen zur Kleingeldversorgung der westlichen Provinzen im 2. Jahrhundert. In: C.E. King, D.G. Wigg (Hrsg.), Coin Finds and Coin Use in the Roman World. The Thirteenth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History, 25.–27. 3. 1997 (Berlin 1996) 309–320.
- Peter 2004* – M. Peter, Imitation und Fälschung in römischer Zeit. In: A.F. Auberson, H.R. Derschka, S. Frey-Kupper (Hrsg.), Faux – contrefaçons – imitations. Actes du quatrième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (Martigny, 1er–2 mars 2002). Études de numismatique et d'histoire monétaire 5 (Lausanne 2004) 19–30.
- Pfisterer 2007* – M. Pfisterer, Limesfalsa und Eisenmünzen – Römisches Ersatzkleingeld am Donaulimes. In: M. Alram, F. Schmidt-Dick (Hrsg.), Numismata Carnuntina – Forschungen und Material (Wien 2007) 721–793.
- Pilon 2004* – F. Pilon, La fabrication de monnaies d'imitation à Châteaubleau (Seine-et-Marne, France) au IIe s. après J.-C. In: A.F. Auberson, H.R. Derschka, S. Frey-Kupper (Hrsg.), Faux – contrefaçons – imitations. Actes du quatrième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (Martigny, 1er–2 mars 2002). Études de numismatique et d'histoire monétaire 5 (Lausanne 2004) 43–53.
- Pilon 2015* – F. Pilon, Les trésors de sesterces de Famars #3 (Nord) et de Lahousoye (Somme) (terminus décennie 250). In: TAF XXXI (Paris 2015) 121–185.
- Pilon 2019* – F. Pilon, Datations numismatiques et datations céramiques : approches croisées. In: S. Krmnicek, J. Chameroy, Money Matters. Coin Finds and Ancient Coin Use (Bonn 2019) 31–44.
- Schinzel 2018* – Ch. Schinzel, Der Sesterzenfund von Bäretswil ZH (1880): Verschollener Fundteil kommt als Geschenk ans Münzkabinett Winterthur. SM 68, 2018, 22–24.
- Schulthess 1911* – O. Schulthess, Das römische Kastell Irgenhausen (Kanton Zürich). MAGZ 27, 1911, 43–114.
- Senn 1993* – M. Senn, Bedeutende Einzelfunde zur römischen Religion. In: Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon (Hrsg.), Eine Ahnung von den Ahnen. Archäologische Entdeckungsreise ins Zürcher Oberland (Wetzikon 1993) 153–155.
- Siegrist 1983* – J.J. Siegrist, Muri in den Freien Ämtern. Bd. 1: Geschichte des Raumes der nachmaligen Gemeinde Muri vor 1798.

Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau 95, 1983, 1–292.

Sierszyn 1991 – A. Sierszyn, 1250 Jahre Bäretswil. Unterwegs von Berofivilare bis Bäretswil (Bäretswil 1991).

Sierszyn/Albrecht 2015 – A. Sierszyn, J. Albrecht, Bäretswil. Ein Heimatbuch (Wetzikon 2015).

Taberero et al. 1998 – J.D. Taberero, R.C. Ackermann, B. Zäch, C. Hauser Pult, B. Hedinger, Der römische Münzhort von Bäretswil, Adeltswil-Pulten 1993. AIZ 1995–1996, Ber. KA Zürich 14 (1998) 73–136.

Thirion 1967 – M. Thirion, Les trésors monétaires gaulois et romains trouvés en Belgique (Bruxelles 1967).

Vismara 1990/92 – N. Vismara, Il ripostiglio di Arluno (Milano), 1951. Ripostigli monetali in Italia. Documentazione dei Complessi (Milano 1990–1992).

Wiblé 1992 – F. Wiblé, Le trésor d’aurei de Martigny (Valais). AS 15, 1992, 122–128.

Wigg-Wolf 2004 – D.G. Wigg-Wolf, Zur Interpretation und Bedeutung der «Barbarisierungen» der römischen Kaiserzeit. In: A.F. Auberson, H.R. Derschka, S. Frey-Kupper (Hrsg.), Faux – contrefaçons – imitations. Actes du quatrième colloque international du Groupe suisse pour l’étude des trouvailles monétaires (Martigny, 1er–2 mars 2002). Études de numismatique et d’histoire monétaire 5 (Lausanne 2004) 55–75.

Woytek 2010 – B. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus. Moneta Imperii Romani 14 (Wien 2010).

Wyss Schildknecht et al. 2020 – A. Wyss Schildknecht et al., Die mittel- und spätkaiserzeitliche Kleinstadt Zürich/Turicum. Eine Hafenstadt und Zollstation zwischen Alpen und Rheinprovinzen. Monogr. KA Zürich 54 (Zürich/Egg 2020).

Zindel 1988 – Ch. Zindel, Zur Geschichte des Münzkabinetts Winterthur. Antike Kunst 31, 1988, Heft 2, 108–114.

7.2 Abkürzungen

Allgemeine Abkürzungen

A	Abnutzung
Abb.	Abbildung
AE	Aes
Anm.	Anmerkung
Av.	Avers, Vorderseite
Bd.	Band
Bem.	Bemerkung
Hrsg.	Herausgeber
Inv.-Nr.	Inventarnummer
Jh.	Jahrhundert
K	Korrosion
Kat.	Katalognummer
m ü.M.	Meter über Meer
n.l.	nach links
n.r.	nach rechts
Nr.	Nummer
Rv.	Revers, Rückseite
S.	Seite

Literatur und Institutionen

AGZ	Antiquarische Gesellschaft in Zürich
AIZ	Archäologie im Kanton Zürich

AS	Archäologie Schweiz
ASGA	Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde
Ber. ZD	Berichte der Zürcher Denkmalpflege
CAG	Carte archéologique de la Gaule 1–95 (Paris 1988–2022)
CAR	Cahiers d’Archéologie Romande
FMRD	Fundmünzen der Römischen Zeit aus Deutschland I–XIV (Berlin/Mainz 1960–2015)
FMRL	Die Fundmünzen der Römischen Zeit im Grossherzogtum Luxemburg I–V (Berlin/Mainz 1972–1996)
FmZH	Fundmünzenbearbeitung für den Kanton Zürich
HLS	Historisches Lexikon der Schweiz
HM Wald	Heimatmuseum Wald
IFS	Inventar der Fundmünzen der Schweiz
Jb.	Jahrbuch
KA	Kantonsarchäologie
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
MK Wt	Münzkabinett Winterthur
Monogr.	Monographie
RGZM	Römisch-Germanisches Zentralmuseum
RIC	Roman Imperial Coinage I–X (London 1923–2019)
RMR Ve	Ritrovamenti monetali di età romana nel Veneto I–VII (Padova/Venezia 1992–2018)
SFI	Schweizerischer Fundmünzeninventar-Code
SLM	Schweizerisches Landesmuseum
SM	Schweizer Münzblätter
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau
StAZH	Staatsarchiv des Kantons Zürich
TAF	Corpus des trésors monétaires antiques de la France I–IX (Paris 1982–1997)
ZA	Zürcher Archäologie

7.3 Abbildungsnachweis

Abb. 1: Taberero et al. 1998, 99; Abb. 2: M. Moser KA Zürich; Abb. 3: Taberero et al. 1998, 99–100, Quelle, Fundakten Münzkabinett SLM; Abb. 4: HM Wald; Abb. 5: wikimedia commons; Abb. 6: W. Wahl, Wila; Abb. 7–8: Ch. Schinzel; Abb. 9–10: B. Seifert, Lübke + Wiedemann; Abb. 11: Ch. Schinzel.

Tafelmontage: N. Gamper KA Zürich.

8 Fundkatalog und Tafeln

- 1 Nero (54–68), Roma oder Lugdunum, Sesterz, 65. Av.: [(IMP) NERO CLAVD C]AESAR AVG GER P M [TR P IMP P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S=C] // [ROMA]; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Parazonium. RIC II.1(2), S. 209, Nr. 168. AE, 18.7 g, 34.6–32.4 mm, 180°, A 3/3, K 2/4. MK Wt R 5791; SFI 111-1.4: 1.
- 2 Vespasianus (69–70), Roma, Dupondius, 73–74. Av.: [IMP CAES VES]P AV[]; Kopf n.l. mit Strahlenkrantz; Rv.: []. RIC II.1(2), S. 101, Nr. 581, 582 oder 584 oder RIC II.1(2), S. 110, Nr. 716 oder 717. AE 9.609 g, 26.3–24.8 mm, –°, A 4/5, K 1/1. MK Wt R 5792; SFI 111-1.4: 2.
- 3 Titus (79–81), Roma, Sesterz, 80–81. Av.: IMP [T CAES VESP] AVG P M TR P P P COS VIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S=C]; Spes n.l. mit Blume. RIC II.1(2), S. 209, Nr. 168. AE, 22.646 g, 34.9–33.4 mm, 180°, A 4/4, K 1/1. MK Wt R 5796; SFI 111-1.4: 3.
- 4 Titus (79–81), Roma, Sesterz, 79–81. Av.: []P AVG P M[]; Kopf n.l. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 25.304 g, 34.6–32.8 mm, –°, A 4/5, K 1/2. MK Wt R 5797; SFI 111-1.4: 4.
- 5 Titus (79–81), Roma, Sesterz, 79–81. Av.: []; Kopf n.l. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 23.119 g, 33.9–32.4 mm, –°, A 4/5, K 1/2. MK Wt R 5798; SFI 111-1.4: 5.
- 6 Vespasianus (69–79) oder Titus (79–81), Roma, Sesterz, 71–81. Av.: []AVG P M[]; Kopf n.l. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur (Libertas?) n.l. AE, 21.563 g, 31.7–30.9 mm, 345°, A 4/4, K 1/2. MK Wt R 5793; SFI 111-1.4: 6.
- 7 Vespasianus (69–79) oder Titus (79–81), Roma, Sesterz, 71–81. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur? AE, 20.97 g, 32.6–31.6 mm, 180°, A 0/0, K 4/3. MK Wt R 5794; SFI 111-1.4: 7.
- 8 Vespasianus (69–79) oder Titus (79–81), Roma, Sesterz, 71–81. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 19.348 g, 32.6–30.7 mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5795; SFI 111-1.4: 8.
- 9 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 81–82. Av.: [IMP CAES DIVI VESP F DOMITIAN AVG P M]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TR P COS VII(I) DES VIII(I) P P S C]; Minerva n.l. mit Lanze. RIC II.1(2), S. 269, Nr. 78 oder RIC II.1(2), S. 271, Nr. 105. AE, 18.45 g, 33.4–32.2 mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5799; SFI 111-1.4: 9.
- 10 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 90–91. Av.: [IMP CAES DOMIT A]VG GERM COS XV C[ENS PER P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: // S C; Domitianus n.l. mit Blitzbündel und Lanze, von Victoria n.l. hinter ihm bekränzt. RIC II.1(2), S. 316, Nr. 703. AE, 18.861 g, 34.2–31.9 mm, 180°, A 3/4, K 2/3. Privatsammlung B 1; SFI 111-1.5: 1.
- 11 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 95–96. Av.: [IMP CAES DOMIT AVG GERM C]OS XVII [CENS PER P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IOVI VICTORI] // [S] C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC II.1(2), S. 324, Nr. 794. AE, 22.699 g, 32.7–31.1 mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5808; SFI 111-1.4: 10.
- 12 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: [] GERM []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S=C]; Domitianus n.l. mit Blitzbündel und Lanze, wird von Victoria hinter ihm gekrönt. RIC II.1(2), S. 285, Nr. 283 (Typ). AE, 23.803 g, 35.9–34.2 mm, 180°, A 4/4, K 1/2. MK Wt R 5801; SFI 111-1.4: 11.
- 13 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S=C]; Domitianus n.l. mit Blitzbündel und Lanze, wird von Victoria hinter ihm gekrönt. RIC II.1(2), S. 285, Nr. 283 (Typ). AE, 17.16 g, 33.9–32.4 mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5802; SFI 111-1.4: 12.
- 14 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IOVI – VICTORI]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC II.1(2), S. 289, Nr. 351 (Typ). AE, 18.368 g, 33.5–32.8 mm, 180°, A 4/5, K 3. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5813; SFI 111-1.4: 13.
- 15 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–89. Av.: [IMP CAES D] OMIT AVG GERM COS X[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: S = [C]; Domitianus n.l. mit Parazonium und Lanze, davor Flussgott (Rhenus) n.r. liegend. RIC II.1(2), S. 290, Nr. 356 (Typ). AE, 23.99 g, 36.7–35.0 mm, 180°, A 4/4, K 1/1. Privatsammlung A 1; SFI 111-1.6: 1
- 16 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: IM[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l.? AE, 24.393 g, 33.7–32.6 mm, 180°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5803; SFI 111-1.4: 14.
- 17 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: [] GERM CO[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 22.857 g, 32.9–32.4 mm, –°, A 4/0, K 1/4. MK Wt R 5804; SFI 111-1.4: 15.
- 18 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 20.213 g, 32.6–31.3 mm, –°, A 4/0, K 2/4. MK Wt R 5805; SFI 111-1.4: 16.
- 19 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 19.134 g, 33.8–31.7 mm, –°, A 4/5, K 1/2. MK Wt R 5806; SFI 111-1.4: 17.
- 20 Domitianus (81–96), Roma, Sesterz, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 18.278 g, 33.1–32.0 mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5800; SFI 111-1.4: 18.
- 21 Domitianus (81–96), Roma, Dupondius, 85–96. Av.: []; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []. AE, 9.792 g, 28.4–27.1 mm, –°, A 4/5, K 2/1. Bem.: Rv. Kratzer. MK Wt R 5807; SFI 111-1.4: 19.
- 22 Nerva (96–98)?, Roma, Sesterz, 96–98. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 22.11 g, 32.9–31.8 mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5809; SFI 111-1.4: 20.
- 23 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 98–103. Av.: [] RVA TRAI-AN[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; sitzende Figur n.l. AE, 24.436 g, 34.5–33.4 mm, 180°, A 4/5, K 3/3. MK Wt R 5810; SFI 111-1.4: 21.
- 24 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 98–103. Av.: [] TRAIAN A[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; sitzende Figur n.l. AE, 23.726 g, 32.7–32.1 mm, 165°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5811; SFI 111-1.4: 22.
- 25 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 98–103. Av.: [] A TRAIAN AV[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; sitzende Figur n.l. AE, 20.665 g, 33.5–31. mm, 180°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5812; SFI 111-1.4: 23.
- 26 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 98–103. Av.: [] VA TRAI-AN AVG G[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 23.26 g, 35.4–34.6 mm, –°, A 4/5, K 2/2. Privatsammlung A 2; SFI 111-1.6: 2.
- 27 Traianus (98–117), Roma, Dupondius, 98–103. Av.: [] N AV[]; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []. AE, 10.358 g, 27.7–26.0 mm, –°, A 4/0, K 3/4. MK Wt R 5814; SFI 111-1.4: 24.
- 28 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–104. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]NO AVG DER DAC P M [TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI] // [S] C; Ansicht des Circus Maximus. RIC II, S. 284, Nr. 571; Woytek

- 2010, 270, Nr. 175a. AE, 22.867 g, 32.8–32.0mm, 180°, A 4/4, K 2/2. Privatsammlung B 2; SFI 111-1.5: 2.
- 29 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 104/105–107. Av.: IMP CAES N[ERVAE TR]AIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI // S C]; Traianus n.r. reitend gegen Daker. RIC II, S. 282, Nr. 534; Woytek 2010, 291, Nr. 203b. AE, 24.588g, 34.7–34.1 mm, 180°, A 3/4, K 2/3. MK Wt R 5829; SFI 111-1.4: 25.
- 30 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 106–107. Av.: [IMP CAES NERVAE TR]AIANO AVG GER DAC [P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI // S C]; Felicitas/Pax n.l. sitzend mit Caduceus/Zweig, davor knien-der Daker. RIC II, S. 280 oder 281, Nr. 499 oder 510; Woytek 2010, 315, Nr. 247a. AE, 24.878g, 33.5–31.9mm, 195°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 5830; SFI 111-1.4: 26.
- 31 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 107–108. Av.: IMP CAES NERVAE TRAIAN]O AVG GER DAC [P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI / S = C]; Roma n.l. mit Victoriola und Lanze. RIC II, S. 279, Nr. 483; Woytek 2010, 344, Nr. 299b. AE, 22.747g, 35.6–34.0mm, 180°, A 3/4, K 3/3. MK Wt R 5832; SFI 111-1.4: 27.
- 32 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 106–109/110. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]A]NO AVG GER [DAC P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [SPQR OPTIMO PRINCIPI /]; Dacia sitzt trauernd n.l. auf Schild und Waffen, davor Tropaeum. RIC II, S. 283f., Nr. 560 oder 564–565; Woytek 2010, 314, Nr. 243b (Rv. / S = C) oder S. 357, Nr. 326b (Rv. // S C). AE, 20.987g, 33.1–31.7mm, 180°, A 3/4, K 3/3. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5831; SFI 111-1.4: 28.
- 33 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 108–109/110. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]A]NO AVG GE[R DAC P M TR P COS V P P]; Büste n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI / S = C]; Annona n.l. mit Ähren, davor Modius. RIC II, S. 280, Nr. 492; Woytek 2010, 356, Nr. 323d. AE, 26.198g, 33.7–32.7mm, 180°, A 3/4, K 3/2. MK Wt R 5833; SFI 111-1.4: 29.
- 34 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 108–109/110. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAIANO A]VG GER [DAC P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q] R OPTIMO P[RINCIPI] / S = C; Fortuna n.l. mit Ruder und Cornucopiae. RIC II, S. 280, Nr. 500; Woytek 2010, 359, Nr. 329b. AE, 23.304g, 33.0–32.0mm, 180°, A 4/3, K 3/3. MK Wt R 5834; SFI 111-1.4: 30.
- 35 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 109/110. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]ANO AVG [GER DAC P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI / S = C]; Spes n.l. mit Blume. RIC II, S. 281, Nr. 519; Woytek 2010, 364, Nr. 338b. AE, 23.703g, 32.6–31.9mm, 150°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5835; SFI 111-1.4: 31.
- 36 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 109/110. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAIANO] AVG G[ER DAC P M TR P COS V P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: S P Q R OPTIMO PRINCIPI / S = C; Spes n.l. mit Blume. RIC II, S. 281, Nr. 519; Woytek 2010, 364, Nr. 338b. AE, 23.571g, 33.2–32.2mm, 165°, A 3/3, K 3/2. MK Wt R 5836; SFI 111-1.4: 32.
- 37 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 111–113. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]A]NO AVG GER []; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI / S = C // ALIM ITAL]; Annona n.l. mit Kornähren und Cornucopia, davor Knabe n.r. RIC II, S. 277, Nr. 459 (Typ), vgl. auch S. 286, Nr. 604; Woytek 2010, 372, Nr. 354b (Typ), vgl. auch S. 385, Nr. 382b und S. 411, Nr. 444b. AE, 25.368 g, 31.6–30.1 mm, 195°, A 3/4, K 3/3. MK Wt R 5837; SFI 111-1.4: 33.
- 38 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 111–113. Av.: [IMP CAES NERVAE TR]AIANO AVG GER D[AC P M TR P COS V(I) P P]; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI] // [AR]AB A[DQVIS] / S = [C]; Arabia n.l. mit Zweig und Pflanzenstengel, davor Dromedar n.l. RIC II, S. 278, Nr. 466 oder S. 287, Nr. 614; Woytek 2010, 377, Nr. 363 oder S. 414, Nr. 451. AE, 23.626g, 33.4–31.7mm, 180°, A 3/4, K 3/2. MK Wt R 5838; SFI 111-1.4: 34.
- 39 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 112/113 – Sommer 114. Av.: [IMP CAES NERVAE] TRAIANO AVG GER DAC [P M TR P COS VI P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Ägis auf l. Schulter; Rv.: [S P Q R OPTIMO PRINCIPI] // VIA TRAIANA / [S C]; weibl. Figur n.l. liegend mit Rad und Palmzweig. RIC II, S. 289, Nr. 638; Woytek 2010, 426, Nr. 476c. AE, 20.152g, 31.7–30.3mm, 225°, A 3/4, K 2/2. Privatsammlung B 3; SFI 111-1.5: 3.
- 40 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 112/113 – Sommer 114. Av.: [IMP CAES NERVAE TRAI]A]NO AVG GER DAC [P M TR P COS VI P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [FELICITAS AVGVST] / [S] = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 288, Nr. 625; Woytek 2010, 428, Nr. 480d. AE, 22.919g, 33.8–31.6mm, 180°, A 3/4, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5839; SFI 111-1.4: 35.
- 41 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, Spätsommer – Herbst 114. Av.: [IMP CAES TRAIANO OPT]IMO AVG GER DAC [P M TR P COS VI P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [SE-NATVS POPVLVSQVE ROMANVS / S = C]; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 292, Nr. 671; Woytek 2010, 437, Nr. 499v. AE, 23.411g, 32.9–32.5mm, 180°, A 4/4, K 3/2. MK Wt R 5840; SFI 111-1.4: 36.
- 42 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, Winter 114 – Anfang 116. Av.: [IMP CAES NER TRAI]ANO OPTIMO AVG [GER CAC P M TR P COS VI P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [SENATVS POPVLVSQVE ROMANVS] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 292, Nr. 672; Woytek 2010, 453, Nr. 534v. AE, 20.477g, 33.8–30.7mm, 195°, A 3/2, K 3/2. MK Wt R 5841; SFI 111-1.4: 37.
- 43 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, Februar 116 – August 117. Av.: [IMP CAES NER TRAIANO OPTIMOS AVG GER] DAC [PAR-THICO P M TR P COS VI P P]; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [ARMENIA ET MESOPOTAMIA IN POTE-STATEM P R REDACTAE / S = C]; Traianus n.r. mit Lanze und Parazonium, zu seinen Füßen Armenia n.l. sitzend, links und rechts Euphrat und Tigris. RIC II, S. 289, Nr. 642; Woytek 2010, 478, Nr. 590v-2. AE, 22.622g, 33.7–32.6mm, 180°, A 4/5, K 2/3. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5844; SFI 111-1.4: 38.
- 44 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, Februar 116 – August 117. Av.: [IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC PAR-THICO P M TR P COS VI P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Ägis auf l. Schulter; Rv.: [PROVIDENTIA AVGVSTI S P Q R / S = C]; Providentia n.l. mit Zepter, l. Arm auf Säule gestützt, davor Globus. RIC II, S. 291, Nr. 663; Woytek 2010, 479, Nr. 591c. AE, 23.084g, 33.3–32.2mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5843; SFI 111-1.4: 39.
- 45 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–114. Av.: [] VG GER DA[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 26.036g, 33.0–31.5mm, 180°, A 4/4, K 3/3. MK Wt R 5815; SFI 111-1.4: 40.
- 46 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–114. Av.: [] VG GER DAC P []; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [] / S = C; weibl.

- Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 21.672g, 32.8–31.4mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5816; SFI 111-1.4: 41.
- 47 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–114. Av.: []VAE TRAIANO AVG GE[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; weibl.? Figur n.l. AE, 20.348g, 33.1–32.1mm, 180°, A 3/4, K 2/3. MK Wt R 5817; SFI 111-1.4: 42.
- 48 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur. AE, 25.762g, 32.9–31.8mm, A 4/4, K 3/4. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5818; SFI 111-1.4: 43.
- 49 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 25.55g, 32.8–31.7mm, 180°, A 4/4, K 3/3. MK Wt R 5819; SFI 111-1.4: 44.
- 50 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []IANO AVG GER []; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 24.527g, 32.8–30.1mm, 195°, A 3/4, K 3/3. MK Wt R 5820; SFI 111-1.4: 45.
- 51 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 23.386g, 33.7–31.6mm, –°, A 3/0, K 4/5. MK Wt R 5821; SFI 111-1.4: 46.
- 52 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []AVG GER []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 22.474g, 31.6–30.0mm, 195°, A 4/4, K 3/3. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5822; SFI 111-1.4: 47.
- 53 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []DAC []; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 21.943g, 33.4–32.6mm, –°, A 4/5, K 3/2. MK Wt R 5823; SFI 111-1.4: 48.
- 54 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 21.53g, 32.4–30.4mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5824; SFI 111-1.4: 49.
- 55 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopia. AE, 21.386g, 33.2–31.7mm, 180°, A 4/4, K 3/2. MK Wt R 5825; SFI 111-1.4: 50.
- 56 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 103–117. Av.: []NO AVG G[]; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 19.534g, 33.5–32.4mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5826; SFI 111-1.4: 51.
- 57 Traianus (98–117), Roma, Dupondius, 103–117. Av.: []; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 12.193g, 26.0–25.1mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5827; SFI 111-1.4: 52.
- 58 Traianus (98–117), Roma, Dupondius, 103–117. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []. AE, 12.114g, 28.0–25.9mm, –°, A 4/5, K 3/2. MK Wt R 5828; SFI 111-1.4: 53.
- 59 Traianus (98–117), Roma, Sesterz, 114–117. Av.: []MO AVG GER DAC PA[]; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 20.66g, 34.1–32.2mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5842; SFI 111-1.4: 54.
- 60 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, August – Dezember 117. Av.: [IMP CAES DIVI TRAIAN AVG F TRAIAN HADRIAN OPT AVG GER]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [DAC PARTHICO P M TR P COS P P // S C]; Divus Traianus n.r. überreicht Globus an Hadrian n.l. RIC II, S. 405, Nr. 534b; RIC II.3(2), S. 77, Nr. 30. AE, 28.501g, 34.0–32.7mm, 180°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5845; SFI 111-1.4: 55.
- 61 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAI]ANVS [HADRIANVS AVG]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [PONT MAX TR POT COS III] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 411, Nr. 563a; RIC II.3(2), S. 93, Nr. 243. AE, 25.245g, 34.0–33.1mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5861; SFI 111-1.4: 56.
- 62 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAI]ANVS [HADRIANVS AVG]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: [PO]NT M-AX [TR POT COS III / S = C]; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 411, Nr. 563a oder b; RIC II.3(2), S. 93, Nr. 243 oder 244. AE, 25.322g, 33.7–32.4mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5862; SFI 111-1.4: 57.
- 63 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAI]ANVS [HADRIANVS AVG]; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [PONT MAX TR POT COS III] / S = [C]; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC II, S. 411, Nr. 563c; RIC II.3(2), S. 94, Nr. 245. AE, 21.624g, 32.3–31.0mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5863; SFI 111-1.4: 58.
- 64 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: IMP CAESAR TRAIANVS HADRIANVS AVG]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [PONT MA] X TR P[OT COS III] // S C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC II, S. 410, Nr. 561a; RIC II.3(2), S. 94, Nr. 249. AE, 25.009g, 33.4–31.9mm, 195°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5859; SFI 111-1.4: 59.
- 65 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAI]ANVS H[ADRIANVS AVG]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: PONT MAX TR POT COS III // S C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC II, S. 411, Nr. 562b; RIC II.3(2), S. 94, Nr. 254. AE, 27.708g, 33.4–31.5mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5864; SFI 111-1.4: 60.
- 66 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAIANVS HADRIANVS AVG P M TR P COS III]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [RELIQVA VETERA HS NOVIES MILL ABOLITA] / S = [C]; Liktör n.l. mit Fackel und Fasces, ein Bündel vor sich entzündend. RIC II, S. 416, Nr. 590b; RIC II.3(2), S. 95, Nr. 262. AE, 24.519g, 33.7–32.2mm, 195°, A 3/3, K 3/2. MK Wt R 5860; SFI 111-1.4: 61.
- 67 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119 – Mitte 120. Av.: [IMP CAESAR TRAIANVS]S HADRIANVS AV[G P M TR P COS III]; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [ANNON]A A[VGVSTI] // S C; Annona n.r. sitzend mit Cornucopiae, davor Modius. RIC II, S. 414, Nr. 580b; RIC II.3(2), S. 96, Nr. 270. AE, 27.432g, 33.3–32.2mm, 165°, A 3/3, K 2/1. MK Wt R 5858; SFI 111-1.4: 62.
- 68 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 121–123. Av.: [IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG]; Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [P M TR P COS III] / S = C; Ceres n.l. mit Kornähren und Fackel. RIC II, S. 419, Nr. 610; RIC II.3(2), S. 119, Nr. 660. AE, 22.099g, 32.8–31.5mm, 180°, A 3/4, K 3/2. MK Wt R 5851; SFI 111-1.4: 63.
- 69 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 121–123. Av.: [IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG]; drapierte Panzerbüste n.r.; Rv.: [P M TR P COS III] / S = C; Spes n.l. mit Blume. RIC II, S. 420, Nr. 612b; RIC II.3(2), S. 121, Nr. 682. AE, 18.664g, 32.2–29.9mm, 180°, A 4/4, K 3/4. MK Wt R 5869; SFI 111-1.4: 64.
- 70 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 117–123. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; sitzende Figur n.l. AE, 22.474g, 33.2–31.3mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5846; SFI 111-1.4: 65.

- 71 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 117–123. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []. AE, 18.747 g, 33.2–31.1 mm, –°, A 4/5, K 2/2. MK Wt R 5847; SFI 111-1.4: 66.
- 72 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 117–123. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []. AE, 17.935 g, 31.9–29.9 mm, –°, A 0/0, K 4/5. MK Wt R 5848; SFI 111-1.4: 67.
- 73 Hadrianus (117–138), Roma, Dupondius, 117–123. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Strahlenkranz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 10.367 g, 27.6–25.5 mm, 180°, A 4/4, K 4/3. MK Wt R 5849; SFI 111-1.4: 68.
- 74 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 118–123. Av.: [] HAD[]; Büste n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 23.747 g, 31.6–30.5 mm, 180°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5853; SFI 111-1.4: 69.
- 75 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 118–123. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 23.489 g, 33.7–32.3 mm, 180°, A 4/4, K 3/2. MK Wt R 5850; SFI 111-1.4: 70.
- 76 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 118–123. Av.: [] NV[]; Büste n.r. mit Lorbeerkranz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 22.435 g, 33.4–31.0 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5854; SFI 111-1.4: 71.
- 77 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 118–123. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkranz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 21.487 g, 3.5–31.2 mm, 180°, A 4/4, K 3/3. MK Wt R 5856; SFI 111-1.4: 72.
- 78 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 118–123. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkranz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: []. AE, 19.008 g, 33.3–32.0 mm, –°, A 4/5, K 3/3. MK Wt R 5857; SFI 111-1.4: 73.
- 79 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119–123. Av.: [] HADRI[]; Büste n.r. mit Lorbeerkranz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 24.315 g, 34.0–32.4 mm, 165°, A 3/4, K 2/2. Bem.: Da die erkennbare Figur weit rechts steht, wäre eine ihr gegenüber stehende/knieende Figur zu vermuten, was in Verbindung mit dem Portraittypus auf RIC II, S. 416, Nr. 594a; RIC II.3(2), S. 107, Nr. 450 hindeuten würde. MK Wt R 5852; SFI 111-1.4: 74.
- 80 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119–123. Av.: IMP []; Büste n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 24.245 g, 34.3–32.7 mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5867; SFI 111-1.4: 75.
- 81 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119–123. Av.: [] VS HADRI[]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 23.298 g, 33.8–32.9 mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5865; SFI 111-1.4: 76.
- 82 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119–123. Av.: []; Büste n.r. mit Lorbeerkranz (Paludamentum auf l. Schulter?); Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 21.933 g, 32.8–31.5 mm, 180°, A 4/4, K 2/2. Bem.: eingerissen. – Da die erkennbare Figur weit rechts steht, wäre eine ihr gegenüber stehende/knieende Figur zu vermuten, was in Verbindung mit dem Portraittypus auf RIC II, S. 416, Nr. 594a; RIC II.3(2), S. 107, Nr. 450 hindeuten würde. MK Wt R 5855; SFI 111-1.4: 77.
- 83 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 119–123. Av.: [] RAIANVS HAD[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 21.352 g, 34.1–31.6 mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5866; SFI 111-1.4: 78.
- 84 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 124–125. Av.: [HADRIANVS AVGVSTVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [COS III / S = C]; Diana n.r. mit Pfeil und Bogen. RIC II, S. 423, Nr. 631a; RIC II.3(2), S. 124, Nr. 738. AE, 24.367 g, 31.8–30.8 mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5870; SFI 111-1.4: 79.
- 85 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 124–125. Av.: [HADRIANVS AVGVSTVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: COS III / S = C; Virtus n.l. mit Parazonium und Lanze. RIC II, S. 424, Nr. 638d; RIC II.3(2), S. 125, Nr. 741. AE, 25.297 g, 34.5–32.5 mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5871; SFI 111-1.4: 80.
- 86 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–126/127. Av.: [HADRIANVS AVGVSTVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [COS III] / NEP = RED / S = C; Neptun n.l., r. Fuss auf Prora, mit Acrostolium und Dreizack. RIC II, S. 425, Nr. 652c; RIC II.3(2), S. 130, Nr. 809. AE, 23.564 g, 32.7–30.3 mm, 180°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 5872; SFI 111-1.4: 81.
- 87 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 126–127. Av.: [HADRIANVS AVGVSTVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [COS III // S C]; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Cornucopiae. RIC II, S. 424, Nr. 636a; RIC II.3(2), S. 134, Nr. 870. AE, 25.706 g, 33.5–31.6 mm, 195°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 5878; SFI 111-1.4: 82.
- 88 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 126–127. Av.: HADRIANVS AVGVSTVS; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [COS III] // S C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Cornucopiae. RIC II, S. 424, Nr. 636d; RIC II.3(2), S. 134, Nr. 870. AE, 24.228 g, 33.0–32.1 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5879; SFI 111-1.4: 83.
- 89 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 126–127. Av.: HADRIANVS [AVGVSTVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [COS III // S C]; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Cornucopiae. RIC II, S. 424, Nr. 636a; RIC II.3(2), S. 134, Nr. 870. AE, 21.966 g, 33.2–31.6 mm, 180°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5880; SFI 111-1.4: 84.
- 90 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 126–127. Av.: [HADRIANVS] AVGVSTVS; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: [COS III] // S C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Cornucopiae. RIC II, S. 424, Nr. 636d; RIC II.3(2), S. 134, Nr. 870. AE, 21.707 g, 34.0–32.4 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5881; SFI 111-1.4: 85.
- 91 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–128. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: []. AE, 24.171 g, 32.3–31.1 mm, –°, A 3/5, K 3/4. MK Wt R 5875; SFI 111-1.4: 86.
- 92 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–128. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [] / S = C; weibl. Figur n.l. AE, 23.681 g, 31.6–30.0 mm, 180°, A 3/4, K 2/2. MK Wt R 5873; SFI 111-1.4: 87.
- 93 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–128. Av.: []; Kopf oder Büste n.r.; Rv.: [] / S = C; stehende Figur n.l. AE, 22.967 g, 32.1–36.8 mm, 165°, A 0/3, K 4/2. MK Wt R 5874; SFI 111-1.4: 88.
- 94 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 128–129. Av.: [HADRIAN]VS [AVGVSTVS P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [HILARITAS P R] // COS III / S = C; Hilaritas n.l. mit Palmzweig und Cornucopiae, l. Junge n.r., r. Mädchen n.l. RIC II, S. 468, Nr. 970b; RIC II.3(2), S. 142, Nr. 988. AE, 26.625 g, 33.4–21.4 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5882; SFI 111-1.4: 89.
- 95 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 129–130. Av.: HADRIANVS [AVGVSTVS]; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [IVSTITIA AVGVSTVS] // COS III / S = C; Iustitia n.l. sitzend mit Patera und Zepter. RIC II, S. 432, Nr. 711g; RIC II.3(2), S. 153, Nr. 1158. AE, 23.916 g, 32.8–31.2 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5884; SFI 111-1.4: 90.

- 96 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–133. Av.: HADRIANVS AVG COS II P P; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: AEGYPTOS // S C; Aegyptus n.l. liegend mit Sistrum, l. Ellbogen auf Korb mit Kornähren, davor Ibis auf Podest. RIC II, S. 445, Nr. 838f; RIC II.3(2), S. 182, Nr. 1594. AE, 25.688g, 34.3–32.0mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5886; SFI 111-1.4: 91.
- 97 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–133. Av.: [HADRIANVS AVG COS III P P]; drapierte Büste n.r. (mit Lorbeerkrantz?); Rv.: AFRICA // S C; Africa n.l. liegend mit Skorpion und Cornucopiae. RIC II, S. 446, Nr. 840c oder f; RIC II.3(2), S. 183, Nr. 1609 oder 1610. AE, 20.648g, 31.9–30.6mm, 360°, A 3/3, K 4/2. MK Wt R 5887; SFI 111-1.4: 92.
- 98 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–133. Av.: [HADRIANVS AVG COS III P P]; drapierte Büste n.l. mit Lorbeerkrantz; Rv.: S = C // DACIA; Dacia n.l. sitzend mit Standarte und Krummschwert. RIC II, S. 447, Nr. 849j; RIC II.3(2), S. 185, Nr. 1650. AE, 22.107g, 33.9–30.9mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5888; SFI 111-1.4: 93.
- 99 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–133. Av.: [HADRIANVS AVG COS III P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [ADVENT]VI AVG ITALIA[E] // [S C]; Hadrianus n.r. mit erhobener Hand und Schriftrolle, Italia n.l. mit Patera und Cornucopiae, dazwischen Altar. RIC II, S. 454, Nr. 888f; RIC II.3(2), S. 192, Nr. 1760. AE, 26.408g, 33.0–31.4mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5885; SFI 111-1.4: 94.
- 100 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–133. Av.: HADRIANVS – AVG COS III P P; drapierte Büste n.l. mit Lorbeerkrantz; Rv.: REST[ITVT]-ORI AFRICA // S C; Hadrianus n.l. mit Schriftrolle, die vor ihm kniende Africa erhebend. RIC II, S. 463, Nr. 941; RIC II.3(2), S. 196, Nr. 1817. AE, 25.12g, 32.4–31.4mm, 330°, A 3/3, K 2/2. Privatsammlung A 3; SFI 111-1.6: 3.
- 101 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 133–135. Av.: HADRIANVS AVG C[OS II P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [ADVENTVS AVG // S C]; Roma n.r. mit Zepter Hadrian n.l. mit Schriftrolle die Hand reichend. RIC II, S. 436, Nr. 740f; RIC II.3(2), S. 213, Nr. 2070. AE, 27.722g, 32.6–31.2mm, 180°, A 3/3, K 1/2. MK Wt R 5890; SFI 111-1.4: 95.
- 102 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 133–135. Av.: [HADRIANVS AVG COS III P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FELICITAS AVG // S C]; Hadrianus n.r. mit Schriftrolle und Felicitas n.l. mit Caduceus sich die Hand reichend. RIC II, S. 437, Nr. 754f; RIC II.3(2), S. 214, Nr. 2086. AE, 17.943g, 31.7–30.0mm, 165°, A 4/4, K 3/3. MK Wt R 5892; SFI 111-1.4: 96.
- 103 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 133–135. Av.: HADRIANVS [AVG COS III P P]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [FELICITAS] AVG // S C; Hadrianus n.r. mit Schriftrolle und Felicitas n.l. mit Caduceus sich die Hand reichend. RIC II, S. 437, Nr. 754c; RIC II.3(2), S. 214, Nr. 2087. AE, 24.967g, 31.6–30.1mm, 150°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5891; SFI 111-1.4: 97.
- 104 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 133–135. Av.: [HADRIANVS AV[G COS III P P]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FO[RTVNA AVG] / S = C; Fortuna n.l. mit Patera und Cornucopiae. RIC II, S. 437, Nr. 760f; RIC II.3(2), S. 215, Nr. 2118. AE, 24.926g, 31.0–29.6mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5893; SFI 111-1.4: 98.
- 105 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 136. Av.: [HADRIANVS] AVG C[OS III P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FELICITAS AVG] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae, zu ihren Füßen ein Rad. RIC II, S. 437, Nr. 749d; RIC II.3(2), S. 224, Nr. 2250. AE, 23.767g, 31.3–29.6mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5894; SFI 111-1.4: 99.
- 106 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 136. Av.: [HADRIANVS AVG COS III [P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FELICITAS AV]G / S = C; Felicitas n.l. mit Zweig und langem Caduceus. RIC II, S. 437, Nr. 752d; RIC II.3(2), S. 224, Nr. 2255. AE, 26.205g, 32.8–31.6mm, 180°, A 3/3, K 3/3. Bem.: gereinigt (nach Aufindung?); auf Av. Kratzer. MK Wt R 5895; SFI 111-1.4: 100.
- 107 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 136. Av.: HADRIANVS AVG COS [III P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FELICITAS AV]G / S = C; Felicitas n.l. mit Zweig und langem Caduceus. RIC II, S. 437, Nr. 750d; RIC II.3(2), S. 224, Nr. 2255. AE, 22.757g, 31.7–29.7mm, 150°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5896; SFI 111-1.4: 101.
- 108 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 136. Av.: HADRIANVS AVG COS III [P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [PAX AV]G // S C; Pax n.l. sitzend mit Zweig und Zepter. RIC II, S. 439, Nr. 770d; RIC II.3(2), S. 225, Nr. 2262. AE, 26.775g, 31.4–29.8mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5898; SFI 111-1.4: 102.
- 109 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 136. Av.: HADRIANVS AVG COS III P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FIDES PV]BLICA / S = C; Fides n.r. mit Kornähren und Fruchtekorb. RIC II, S. 437, Nr. 758d; RIC II.3(2), S. 225, Nr. 2266. AE, 23.074g, 33.3–30.7mm, 180°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5897; SFI 111-1.4: 103.
- 110 Hadrianus (117–138) für Lucius Aelius Caesar, Roma, Sesterz, 137. Av.: [L AELIVS – [CAESAR]; Kopf n.r.; Rv.: [TR POT COS II] / PANNO=NIA / S = C; Pannonia n.l. mit Vexillum. RIC II, S. 481, Nr. 1059; RIC II.3(2), S. 254, Nr. 2656. AE, 28.78g, 32.3–30.7mm, 180°, A 3/3, K 3/3. Privatsammlung A 7; SFI 111-1.6: 4.
- 111 Hadrianus (117–138) für Lucius Aelius Caesar, Roma, Sesterz, 137. Av.: L AELIVS – CAESAR; Kopf n.r.; Rv.: [TR POT COS II] / S = C; Spes n.l. mit Blume. RIC II, S. 480, Nr. 1055; RIC II.3(2), S. 256, Nr. 2695. AE, 23.93g, 30.4–28.6mm, 180°, A 3/3, K 3/2. Privatsammlung A 6; SFI 111-1.6: 5.
- 112 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: HADRIANVS – AVG COS III P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz, Paludamentum auf l. Schulter; Rv.: PROVIDENTIA AVG / S = C; Providentia n.l. mit Stab und Zepter, davor Globus. RIC II, S. 439, Nr. 772; RIC II.3(2), S. 233, Nr. 2384. AE, 26.05g, 32.4–31.0mm, 165°, A 3/3, K 2/3. Privatsammlung A 5; SFI 111-1.6: 6.
- 113 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: HADRIANVS AVG COS III [P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: S = C; Diana n.l. mit Pfeil und Bogen. RIC II, S. 439, Nr. 777d; RIC II.3(2), S. 234, Nr. 2398. AE, 25.334g, 33.3–30.7mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5901; SFI 111-1.4: 104.
- 114 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: HADRIANVS – AVG COS III P P; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FO]RTVNA AVG / S = C; Fortuna n.l. mit Ruder auf Globus und Cornucopiae. RIC II, S. 437, Nr. 759; RIC II.3(2), S. 235, Nr. 2413. AE, 26.622g, 31.7–30.3mm, 165°, A 2/2, K 2/2. Bem.: nach Fund gereinigt. Privatsammlung B 4; SFI 111-1.5: 4.
- 115 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: [HADRIANVS AV]VG COS [III P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: RO[MA] / S = C; Roma n.l. mit Palladium und Lanze. RIC II, S. 439, Nr. 773d oder e; RIC II.3(2), S. 235, Nr. 2416. AE, 19.215g, 33.9–31.8mm, 180°, A 2/2, K 4/3. MK Wt R 5899; SFI 111-1.4: 105.
- 116 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: HADRIANVS AVG CO[S III P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SALV]S AVG / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC II, S. 440, Nr. 786d; RIC II.3(2), S. 235, Nr. 2420. AE, 22.735g, 31.5–29.4mm, 180°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5900; SFI 111-1.4: 106.

- 117 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 137 – Juli 138. Av.: [HADRIANVS AVG COS III P P]; Kopf oder Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SPES PR / S = C]; Spes n.l. mit Blume. RIC II, S. 440, Nr. 790d oder f; RIC II.3(2), S. 236, Nr. 2429 oder 2431. AE, 22.21 g, 31.9–30.0mm, 180°, A 4/4, K 3/2. MK Wt R 5902; SFI 111-1.4: 107.
- 118 Hadrianus (117–138), Roma, Dupondius, 119–138. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. (mit Strahlenkrantz?); Rv.: []; stehende Figur? AE, 10.092 g, 25.9–24.8mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5868; SFI 111-1.4: 108.
- 119 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–138. Av.: []; Kopf oder Büste n.r.; Rv.: []. AE, 21.873 g, 32.7–30.2 mm, –°, A 3/0, K 3/4. MK Wt R 5876; SFI 111-1.4: 109.
- 120 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 125–138. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []. AE, 19.518 g, 32.8–20.6 mm, –°, A 0/0, K 4/4. MK Wt R 5877; SFI 111-1.4: 110.
- 121 Hadrianus (117–138), Roma, Dupondius, 128–138. Av.: []; Kopf oder Büste n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 13.964 g, 27.3–26.7 mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5883; SFI 111-1.4: 111.
- 122 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 130–138. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. mit ... und Cornucopiae. AE, 26.555 g, 30.3–28.2 mm, 180°, A 4/3, K 2/1. Bem.: knapper, dicker Schrötling. MK Wt R 5889; SFI 111-1.4: 112.
- 123 Hadrianus (117–138), Roma, Sesterz, 134–138. Av.: HADRIANVS – AVG COS III P P; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; liegende Figur n.l. AE, 23.09 g, 32.6–31.4 mm, 360°, A 4/4, K 2/2. Bem.: eingerissen. Privatsammlung A 4; SFI 111-1.6: 7.
- 124 Hadrianus (117–138) für Sabina, Roma, Sesterz, 128–136. Av.: [SABINA A]VGVSTA [HADRIANI AVG P P]; drapierte Büste n.r. mit Diadem; Rv.: [CONCORDIA AVG / S] = C; Concordia n.l. an Säule gelehnt mit Patera und Cornucopiae. RIC II, S. 477, Nr. 1026 oder 1027. AE, 22.122 g, 32.6–31.3 mm, 180°, A 3/2, K 3/3. MK Wt R 5903; SFI 111-1.4: 113.
- 125 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 138. Av.: IMP CAES AELIVS – ANTONINVS AVG; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: PONT M[AX – TR POT COS] / S = C; Pax n.l. mit Zweig und Cornucopiae. RIC III, S. 96, Nr. 519a. AE, 24.025 g, 29.5–28.2 mm, 180°, A 2/3, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. Privatsammlung B 12; SFI 111-1.5: 5.
- 126 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 139. Av.: [IMP T AEL CAES] HADRI A-NTON[INVS AVG PIVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TRIB POT COS II PAX / S C]; Pax n.l. sitzend mit Zweig und Zepter. RIC III, S. 98, Nr. 531A. AE, 23.299 g, 33.0–30.6 mm, 195°, A 2/2, K 3/4. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5906; SFI 111-1.4: 114.
- 127 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 139. Av.: ANTONINVS – [AVG PIVS P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [LIBERTAS – PVBLICA // COS II] / S = C; Libertas n.l. mit Pileus und Stab. RIC II, S. 99, Nr. 538. AE, 24.505 g, 31.5–29.4 mm, 195°, A 2/2, K 3/4. Bem.: nach Fund gereinigt. Privatsammlung B 8; SFI 111-1.5: 6.
- 128 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 139. Av.: [ANTONI] NVS – AVG PIV[S P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR [POT COS II] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC III, S. 100, Nr. 545A. AE, 25.394 g, 32.7–30.4 mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5904; SFI 111-1.4: 115.
- 129 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 139. Av.: ANTONINVS – AVG PIVS [P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR PO[T COS II] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC III, S. 100, Nr. 545A. AE, 23.95 g, 32.8–31.0 mm, 165°, A 3/3, K 1/2. MK Wt R 5905; SFI 111-1.4: 116.
- 130 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 139–144. Av.: ANTONINVS – AVG PIVS P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT [COS II(I)]; Fides n.r. mit Kornähren und Schale mit Früchten. RIC III, S. 101, Nr. 546 (Typ). AE, 26.267 g, 34.4–32.8 mm, 165°, A 2/2, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5907; SFI 111-1.4: 117.
- 131 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: ANN[ONA AVG] / S = C; Annona n.r. mit Kornähren, zw. Altar und Prora. RIC III, S. 107, Nr. 597. AE, 27.322 g, 32.1–30.1 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5908; SFI 111-1.4: 118.
- 132 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: CONCORDIA – [E]XERCITVVM / S = C; Concordia n.l. mit Victoria und Legionsstandarte. RIC III, S. 107, Nr. 600. AE, 26.245 g, 32.7–31.2 mm, 360°, A 2/2, K 1/2. Privatsammlung B 10; SFI 111-1.5: 7.
- 133 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS ARG – PIVS P P TR [P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: COS I[II] / S = C; Salus n.l. mit Patera und Ruder auf Globus, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 108, Nr. 602. AE, 19.264 g, 31.9–30.4 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5910; SFI 111-1.4: 119.
- 134 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: O[PI AVG] // S C; Ops n.l. sitzend mit Zepter. RIC III, S. 109, Nr. 612. AE, 27.981 g, 32.7–30.8 mm, 180°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5909; SFI 111-1.4: 120.
- 135 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III[II]; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SALVS AVG / S = C]; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 111, Nr. 635. AE, 22.344 g, 32.1–30.7 mm, 165°, A 2/2, K 2/3. Bem.: gereinigt nach Fund. MK Wt R 5911; SFI 111-1.4: 121.
- 136 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: [ANTO]NINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SALVS AVG/PVBLICA] / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 111/112, Nr. 635 oder 639. AE, 23.373 g, 32.5–30.8 mm, 345°, A 2/3, K 2/3. MK Wt R 5912; SFI 111-1.4: 122.
- 137 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SALVS AVG/PVBLICA] / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 111f., Nr. 636 oder 639. AE, 23.223 g, 32.9–31.5 mm, 180°, A 3/4, K 1/2. Privatsammlung B 5; SFI 111-1.5: 8.
- 138 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVS AVG / S = C; Salus n.l. mit Patera und Ruder auf Globus, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 112, Nr. 636. AE, 22.509 g, 30.2–28.2 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5913; SFI 111-1.4: 123.
- 139 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: [ANTO]NINVS AVG PI-VS P P [TR P COS III]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [SALVS AVG] // S C; Salus n.l. sitzend mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 112, Nr. 637. AE, 30.834 g, 34.2–33.0 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5914; SFI 111-1.4: 124.
- 140 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 140–144. Av.: [ANTONIN]VS AVG – PI[VS P P TR P COS III]; Kopf n.r. mit

- Lorbeerkrantz; Rv.: [SALVS AVG/PUBLICA?] // S C; Salus n.l. sitzend mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 112, Nr. 637 oder 638. AE, 25.269g, 32.8–30.8mm, 345°, A 2/2, K 3/3. MK Wt R 5915; SFI 111-1.4: 125.
- 141 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 143–144. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMPERATOR II / S = C; Fides n.r. mit Kornähren und Schale mit Früchten. RIC III, S. 118, Nr. 716. AE, 26.617g, 30.7–29.2mm, 360°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5917; SFI 111-1.4: 126.
- 142 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 143–144. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P COS III; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMPERATOR II / S = C; Fides n.r. mit Kornähren und Schale mit Früchten. RIC III, S. 118, Nr. 716. AE, 21.978g, 31.2–29.6mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5916; SFI 111-1.4: 127.
- 143 Antoninus Pius (138–161) für Marcus Aurelius Caesar, Roma, Sesterz, 145. Av.: AVRELIVS CAES-AR AVG PII F COS II; drapierte Büste n.r.; Rv.: S = C; Minerva n.r. mit Speer und Schild. RIC III, S. 175, Nr. 1243b. AE, 23.469g, 31.4–29.1mm, 330°, A 3/3, K 2/2. Privatsammlung B 15; SFI 111-1.5: 9.
- 144 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 145–161. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FELICITAS AVG / S = C; Felicitas n.l. mit Steinbock und Caduceus. RIC III, S. 124, Nr. 770. AE, 26.813g, 31.5–29.4mm, 345°, A 3/3, K 2/1. MK Wt R 5918; SFI 111-1.4: 128.
- 145 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 145–161. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: S = C; Mars n.r. mit Lanze und Trophäe. RIC III, S. 125, Nr. 778. AE, 26.322g, 30.8–29.1mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5919; SFI 111-1.4: 129.
- 146 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 145–161. Av.: ANTONINVS AV[G PI]-V[S P P TR P COS] IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [S] = C; Minerva n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 125, Nr. 779. AE, 22.51g, 30.2–29.0mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5920; SFI 111-1.4: 130.
- 147 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 148–149. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P XII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: COS – IIII / S = C; Aequitas n.l. mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 133, Nr. 855. AE, 26.146g, 33.8–32.0mm, 180°, A 2/3, K 2/2. Privatsammlung B 9; SFI 111-1.5: 10.
- 148 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 147–156. Av.: AN[TONI]NVS AVG – PIVS P P []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [] / S = C; Aequitas n.l. mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 133, Nr. 855 (Typ). AE, 24.568g, 32.6–20.5mm, 315°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5921; SFI 111-1.4: 131.
- 149 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 148–149. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P XII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [COS IIII] / S = C; Aequitas n.l. mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 133, Nr. 855. AE, 23.758g, 31.3–29.7mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5922; SFI 111-1.4: 132.
- 150 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 151–152. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P XV; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: COS IIII / S = C; Annona n.l. mit Kornähren, dahinter Modius auf Prora. RIC III, S. 137, Nr. 884. AE, 22.181g, 32.5–30.6mm, 180°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5923; SFI 111-1.4: 133.
- 151 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 151–152. Av.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XV; Kopf mit Lorbeerkrantz n.r.; Rv.: [COS IIII]; S = C; Fortuna n.r. mit Ruder auf Globus und Cornucopiae. RIC III, S. 137, Nr. 885. AE, 22.74g, 33.5–31.5mm, 180°, A 2/3, K 3/2. Publ.: Taberero et al. 1998, S. 100, Nr. a, Abb. 30 a; Brem 1993, S. 151, Abb. 109. Bem.: mit Unterlagskarton «von dem Münzfund in Adentsweil-Bärethswil». SLM MK AG R 2405; SFI 111-1.1: 1.
- 152 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 151–152. Av.: [IMP CAES T] AEL HADR AN-ONINVS AV[G PIVS P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT XV – COS IIII / S = C; Fortuna n.r. mit Ruder auf Globus und Cornucopiae. RIC III, S. 137, Nr. 888. AE, 22.857g, 32.7–30.0mm, 165°, A 2/2, K 3/1. Privatsammlung B 7; SFI 111-1.5: 11.
- 153 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 151–152. Av.: IMP CAES T AEL HADR AN-ONINVS AVG PIVS P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT XV – COS IIII // S C; Antoninus n.l. sitzend mit Globus, von Victoria n.l. hinter ihm bekränzt. RIC III, S. 137, Nr. 889. AE, 25.153g, 33.2–32.6mm, 180°, A 2/2, K 3/3. Privatsammlung B 11; SFI 111-1.5: 12.
- 154 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 152–153. Av.: AN[TONINVS] AVG – PIVS P P TR P XVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVS – AVG COS IIII; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 139, Nr. 906. AE, 25.37g, 31.9–30.8mm, 180°, A 2/3, K 3/2. Privatsammlung A 8; SFI 111-1.6: 8.
- 155 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 152–154. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P [XVI(I)]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: INDVLGENTIA AVG CO[S IIII] / S = C; Indulgentia n.l. sitzend mit Zepter. RIC III, S. 139/140, Nr. 904 oder 914. AE, 23.668g, 32.2–30.0mm, 360°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5924; SFI 111-1.4: 134.
- 156 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 153–154. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P [TR P XVII]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: LIBERTAS [CO]S IIII / S = C; Libertas n.r. mit Pileus. RIC III, S. 140, Nr. 916. AE, 24.956g, 33.0–31.1mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5925; SFI 111-1.4: 135.
- 157 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 153–154. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P XVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: LIBERT[AS C]OS IIII / S = C; Libertas n.l. mit Pileus und Zepter. RIC III, S. 140, Nr. 917. AE, 21.7g, 32.3–30.2mm, 165°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5926; SFI 111-1.4: 136.
- 158 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 154–155. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P XVIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: LIBERTAS – COS IIII / S = C; Libertas n.l. mit Pileus und Zepter. RIC III, S. 142, Nr. 929. AE, 24.784g, 34.9–30.5mm, 180°, A 2/2, K 1/1. Bem.: ovaler Schrötling; nach Fund gereinigt?; Rv. mit Kratzer. Privatsammlung B 6; SFI 111-1.5: 13.
- 159 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 155–156. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P XIX; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FIDES EXERC COS IIII / S = C; Fides n.l. mit zwei Standarten. RIC III, S. 143, Nr. 939. AE, 22.835g, 33.0–30.2mm, 180°, A 3/2, K 2/2. Bem.: gereinigt nach Fund. MK Wt R 5927; SFI 111-1.4: 137.
- 160 Antoninus Pius (138–161) für Marcus Aurelius Caesar, Roma, Sesterz, 156–157. Av.: AVREL[IVS CAES] – ANTON A[VG PII F]; Kopf n.r.; Rv.: TR [POT] XI – C[OS II] / S = C; Fortuna n.l. mit Ruder. RIC III, S. 186, Nr. 1338a. AE, 25.149g, 32.7–30.7mm, 165°, A 3/3, K 1/2. MK Wt R 5945; SFI 111-1.4: 138.
- 161 Antoninus Pius (138–161) für Marcus Aurelius Caesar, Roma, Sesterz, 156–157. Av.: AVRELIVS CAES AN-TON AVG PII F; Kopf n.r.; Rv.: TR POT XI – COS II / S = C; Fortuna n.l. mit Ruder. RIC III, S. 186, Nr. 1338a. AE, 24.24g, 32.7–29.5mm, 345°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5946; SFI 111-1.4: 139.
- 162 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 158–160. Av.: [ANTONINVS]S AVG – PIVS P P TR P X[XII(I)]; Kopf n.r. mit

- Lorbeerkrantz; Rv.: VO[TA SOL DE]CENN III // COS IIII / S = C; Antoninus n.l. mit Patera, davor Dreifuss. RIC III, S. 150, Nr. 1009a (Typ). AE, 23.213g, 31.2–29.2mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5928; SFI 111-1.4: 140.
- 163 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 159–160. Av.: ANTONINVS AVG – PIVS P P TR P XXIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: PIETATI – AVG COS IIII / S = C; Pietas n.l. mit Kind und Globus, zu ihren Füßen l. und r. weitere Kinder. RIC III, S. 152, Nr. 1031. AE, 25.18g, 31.6–30.0mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5929; SFI 111-1.4: 141.
- 164 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 159–160. Av.: ANTONIN[VS AVG] – PIVS P P TR P XXIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: PIETATI – AVG COS IIII / S = C; Pietas n.l. mit Kind und Globus, zu ihren Füßen l. und r. weitere Kinder. RIC III, S. 152, Nr. 1031. AE, 21.91g, 31.5–30.0mm, 345°, A 2/2, K 2/2. Privatsammlung A 9; SFI 111-1.6: 9.
- 165 Antoninus Pius (138–161), Roma, Dupondius, 160–161. Av.: ANTONINVS AVG PIVS P P [TR P XXIII]; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: PIET[ATI] AVG C[OS II]II / S = C; Pietas n.l. mit Kindern, zu ihren Füßen l. und r. weitere Kinder. RIC III, S. 154, Nr. 1048. AE, 11.37g, 26.5–24.1mm, 180°, A 3/4, K 3/3. Bem.: gereinigt nach Fund? MK Wt R 5930; SFI 111-1.4: 142.
- 166 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 138–161. Av.: ANTONINVS AVG PI-VS P P T[]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [] / S = C; stehende Figur n.l. mit Zepter (?). AE, 23.281g, 32.7–31.1mm, 180°, A 3/0, K 2/4. MK Wt R 5931; SFI 111-1.4: 143.
- 167 Antoninus Pius (138–161), Roma, Sesterz, 138–161. Av.: []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; stehende Figur? AE, 18.683g, 32.2–28.6mm, 180°, A 0/0, K 4/4. MK Wt R 5932; SFI 111-1.4: 144.
- 168 Antoninus Pius (138–161), Roma, Dupondius, 138–161. Av.: [AN]TON[]; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: []; stehende Figur n.l. AE, 11.395g, 25.5–23.8mm, 180°, A 4/4, K 2/2. MK Wt R 5933; SFI 111-1.4: 145.
- 169 Antoninus Pius (138–161) für Faustina I., Roma, Sesterz, 138–141. Av.: FAVSTINA AVG ANTONINI AVG PII P P; drapierte Büste n.r.; Rv.: [VEST]A // S = C; Vesta n.l. sitzend mit Palladium und Zepter. RIC III, S. 160, Nr. 1098. AE, 25.069g, 33.7–31.3mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5934; SFI 111-1.4: 146.
- 170 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAV-STINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: AE-TER[NITAS] / S = C; Ceres n.l. mit Fackel. RIC III, S. 161, Nr. 1100. AE, 28.121g, 33.8–31.8mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Privatsammlung B 14; SFI 111-1.5: 14.
- 171 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAVS[TINA]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AET]ERNITAS / S = C; Aeternitas n.l. mit Phoenix auf Globus. RIC III, S. 162, Nr. 1105. AE, 26.791g, 33.8–31.9mm, 165°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5935; SFI 111-1.4: 147.
- 172 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA – FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AETER]-NITAS; S = C; Aeternitas n.l. mit Phönix auf Globus. RIC III, S. 162, Nr. 1105. AE, 19.263g, 31.6–30.3mm, 330°, A 3/3, K 3/2. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 102, Nr. A, Taf. 18. FmZH, LNr. 3245; SFI 111-1.2: 1.
- 173 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAV-STINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: A[VGV]STA / S = C; Ceres n.l. mit Kornähren und Fackel. RIC III, S. 163, Nr. 1117. AE, 21.528g, 32.0–28.4mm, 165°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5936; SFI 111-1.4: 148.
- 174 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: [D]IVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: AVG[VSTA] / S = C; Ceres n.l. mit kurzer Fackel und Kornähren. RIC III, S. 162, Nr. 1118. AE, 27.441g, 31.4–29.5mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5937; SFI 111-1.4: 149.
- 175 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAV-STINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AVGV]STA / S = C; Vesta n.l. mit Palladium und Zepter. RIC III, S. 163, Nr. 1124. AE, 21.083g, 31.2–29.7mm, 15°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5941; SFI 111-1.4: 150.
- 176 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AVGVSTA] / S = C; Vesta n.l. mit langer Fackel und Palladium. RIC III, S. 163, Nr. 1125. AE, 22.51g, 31.4–28.0mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5942; SFI 111-1.4: 151.
- 177 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AVGVSTA] / S = C; Vesta n.l. mit langer Fackel und Palladium. RIC III, S. 163, Nr. 1125. AE, 21.287g, 30.4–28.4mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5943; SFI 111-1.4: 152.
- 178 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: [D]IVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AVG]VSTA / S = C; Pietas n.l. mit Patera, davor Altar. RIC III, S. 163, Nr. 1127. AE, 26.175g, 31.9–28.9mm, 15°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5938; SFI 111-1.4: 153.
- 179 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: AVGV[STA] / S = C; Pietas n.l. mit Patera, davor Altar. RIC III, S. 163, Nr. 1127. AE, 25.757g, 32.2–28.3mm, 360°, A 3/3, K 1/2. MK Wt R 5939; SFI 111-1.4: 154.
- 180 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FA[VSTINA]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [AVGV]STA / S = C; Pietas n.l. mit Patera, davor Altar. RIC III, S. 163, Nr. 1127. AE, 24.307g, 33.1–30.0mm, 360°, A 3/3, K 2/1. MK Wt R 5940; SFI 111-1.4: 155.
- 181 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA [FA]VSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [C]ONS[CRATIO] / S = C; Vesta n.l. mit Patera und Fackel, davor Altar. RIC III, S. 164, Nr. 1130. AE, 20.314g, 33.0–31.5mm, 180°, A 2/2, K 3/3. MK Wt R 5944; SFI 111-1.4: 156.
- 182 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: [D]IVA FAV-STINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IV]-NO / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter. RIC III, S. 165, Nr. 1143. AE, 29.39g, 33.2–31.0mm, 150°, A 3/3, K 1/1. Privatsammlung A 10; SFI 111-1.6: 10.
- 183 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA AVGVSTA – [FAVSTI]NA; drapierte Büste n.r.; Rv.: PIETAS AVG / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor Candelabrum. RIC III, S. 165, Nr. 1146A. AE, 24.46g, 33.0–30.5mm, 360°, A 3/3, K 3/2. Privatsammlung A 11; SFI 111-1.6: 11.
- 184 Antoninus Pius (138–161) für Diva Faustina I., Roma, Sesterz, nach 141. Av.: DIVA FAVSTINA; drapierte Büste n.r.; Rv.: S = C; Vesta n.l. mit Fackel und Palladium. RIC III, S. 165, Nr. 1151. AE, 27.896g, 31.8–29.8mm, 345°, A 2/2, K 2/1. Privatsammlung B 13; SFI 111-1.5: 15.
- 185 Antoninus Pius (138–161) für Faustina II., Roma, Sesterz, 145–161. Av.: [FA]VSTIN[A AVG] – PII AVG FIL; drapierte Büste n.r.; Rv.: PIETAS / S = C; Pietas n.l. mit Blume und Cornucopiae, davor Kind. RIC III, S. 192, Nr. 1379. AE, 22.758g, 33.8–31.1mm, 150°, A 2/3, K 3/2. MK Wt R 5947; SFI 111-1.4: 157.

- 186 Antoninus Pius (138–161) für Faustina II., Roma, Sesterz, 145–161. Av.: FAVSTINAE [AVG PII AVG FIL]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [PVDI]-CITIA // S C; Pudicitia n.l. sitzend. RIC III, S. 192, Nr. 1381. AE, 24.196g, 31.3–28.8mm, 345°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5948; SFI 111-1.4: 158.
- 187 Antoninus Pius (138–161) für Faustina II., Roma, Sesterz, 145–161. Av.: []; drapierte Büste n.r.; Rv.: [] / S = C; stehende weibl. Figur n.l. AE, 20.841g, 32.3–29.9mm, 360°, A 2/2, K 4/4. MK Wt R 5949; SFI 111-1.4: 159.
- 188 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, März – Dezember 161. Av.: IMP CAES M AVREL – ANTONINVS AVG; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [FEL TE]M (sic) – TR P X[V COS III] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Cornucopiae. RIC III, S. 278, Nr. 804 var (Büste; Rv. Leg.). AE, 22.952g, 32.6–30.6mm, 360°, A 2/2, K 2/3. MK Wt R 5951; SFI 111-1.4: 160.
- 189 Marcus Aurelius (161–180) für Divus Antoninus Pius, Roma, Sesterz, nach 161. Av.: DIVVS – ANTONINVS; Kopf n.r.; Rv.: CONSECRA[T]IO / S = C; vierstöckiger Scheiterhaufen. RIC III, S. 315, Nr. 1266. AE, 23.536g, 32.0–30.8mm, 330°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5950; SFI 111-1.4: 161.
- 190 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 161 – Herbst 163. Av.: [IMP CAES M AVREL] – ANTONINVS AVG P M; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVTI AVGVSTOR [] / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 279, Nr. 834 (Typ). AE, 23.582g, 32.0–30.3mm, 360°, A 2/3, K 2/3. MK Wt R 5952; SFI 111-1.4: 162.
- 191 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 163 – Dezember 164. Av.: M AVREL ANTONINVS AVG – AR-MENI[ACVS P] M; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TR P(OT?) XVIII IMP II] COS III / S = C; Mars n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 281, Nr. 861 oder RIC III, S. 283, Nr. 888. AE, 32.597g, 35.2–32.3mm, 165°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5953; SFI 111-1.4: 163.
- 192 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 163 – Dezember 164. Av.: M AVREL ANTONINVS AVG ARMENI [ACVS P M]; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR P XVIII – IMP II COS III / S = C; Mars n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 282, Nr. 863. AE, 24.803g, 31.5–30.2mm, 345°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5954; SFI 111-1.4: 164.
- 193 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, August – Dezember 165. Av.: [M AV]REL ANTONINVS – AVG ARMENIA[CVS P M]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TR] POT XIX – IMP III COS III / S = C; Providentia n.l. mit Stab und Zepter, davor Globus. RIC III, S. 285, Nr. 912. AE, 23.233g, 31.6–29.3mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5955; SFI 111-1.4: 165.
- 194 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 165 – Sommer 166. Av.: M AVREL ANTONINVS [AVG] – ARME [NIACV]S P M; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT XX – IMP III COS III / S = C; Providentia n.l. mit Stab und Zepter, davor Globus. RIC III, S. 286, Nr. 923. AE, 22.963g, 31.0–27.3mm, 180°, A 2/2, K 2/3. MK Wt R 5956; SFI 111-1.4: 166.
- 195 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Sommer – Dezember 166. Av.: [M AVR]EL ANTONINVS – AVG ARM PARTH MAX; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT XX IMP III COS III / S = C; Victoria n.r. mit Palmzweig, Schild auf Palme setzend, darauf VIC / PAR. RIC III, S. 287, Nr. 931. AE, 24.868g, 31.7–30.1mm, 330°, A 3/3, K 1/2. MK Wt R 5957; SFI 111-1.4: 167.
- 196 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Sommer – Dezember 166. Av.: [M AVREL A]NTONINVS – AVG [ARM PARTH MAX]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TR POT XX – IM]P III C[OS III] / S = C; Victoria n.r. mit Palmzweig, Schild auf Palme setzend, darauf VIC / PAR. RIC III, S. 287, Nr. 931. AE, 20.479g, 33.0–31.0mm, 360°, A 3/3, K 2/2. Bem.: dünner Schrötling. MK Wt R 5958; SFI 111-1.4: 168.
- 197 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Februar – Dezember 168. Av.: [M ANTONI]NVS AVG – ARM PARTH MAX; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT XXII – IMP [V COS III] / S = C; Aequitas n.l. sitzend mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 290, Nr. 960. AE, 25.424g, 32.7–29.7mm, 360°, A 2/3, K 3/2. MK Wt R 5959; SFI 111-1.4: 169.
- 198 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 168 – Dezember 169. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVTI AVG COS III / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 290, Nr. 964. AE, 24.953g, 31.5–30.7mm, 180°, A 2/2, K 2/3. MK Wt R 5960; SFI 111-1.4: 170.
- 199 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, (Dezember 168 – Dezember 171). Imitation / zeitgenössische Fälschung. Av.: M ANTONINVS – []; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVTI [AVG] / S = [C]; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 290, Nr. 964 (Typ). AE, 17.72g, 27.9–25.9mm, 195°, A 2/2, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5961; SFI 111-1.4: 171.
- 200 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Dupondius, Dezember 168 – Dezember 171. Av.: M ANTONINVS – AVG []; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: [SALVTI AVG COS III] / S = [C]; Salus n.l. mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 290, Nr. 965 (Typ). AE, 13.373g, 26.4–24.2mm, 345°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5962; SFI 111-1.4: 172.
- 201 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 169 – Dezember 170. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SALVTI AVG COS III / S = C; Salus n.l. mit Patera und Zepter, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 292, Nr. 979. AE, 26.623g, 32.4–30.3mm, 210°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5963; SFI 111-1.4: 173.
- 202 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 170 – Dezember 171. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXV; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [COS III] / S = C; Iuppiter n.l. sitzend mit Blitzbündel und Zepter. RIC III, S. 292, Nr. 989. AE, 26.717g, 31.4–29.7mm, 180°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5964; SFI 111-1.4: 174.
- 203 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 170 – Dezember 171. Av.: IMP M ANTONINVS AVG TR P XXV; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: PRIMI / DECEN / INALES / COS III / S C; in Krantz. RIC III, S. 293, Nr. 1006. AE, 22.025g, 33.2–29.7mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Privatsammlung B 16; SFI 111-1.5: 16.
- 204 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 170 – Dezember 171. Av.: IMP M ANTONINVS – AVG TR P XXV; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [VOTA SVSCEP DECENN II // COS II] / S = C; Marcus Aurelius n.l. mit Patera und Schriftrolle, davor Dreifuss. RIC III, S. 294, Nr. 1017. AE, 24.977g, 32.1–30.0mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5965; SFI 111-1.4: 175.
- 205 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 171 – Dezember 172. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – COS III / S = C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 295, Nr. 1033. AE, 26.697g, 34.1–30.9mm, 360°, A 2/3, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 5967; SFI 111-1.4: 176.
- 206 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 171 – Dezember 172. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – COS III / S = C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 295, Nr. 1033. AE, 26.673g, 34.3–30.6mm, 165°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5968; SFI 111-1.4: 177.

- 207 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 171 – Dezember 172. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – COS III / S = C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 295, Nr. 1033. AE, 24.473 g, 30.6–28.3 mm, 165°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5969; SFI 111-1.4: 178.
- 208 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 171 – Dezember 172. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – [COS III] / S = C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 295, Nr. 1033. AE, 23.87 g, 29.8–27.3 mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5970; SFI 111-1.4: 179.
- 209 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 171 – Dezember 172. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III] / S = C; Roma n.l. auf Rüstung und Schildern sitzend mit Zepter. RIC III, S. 295, Nr. 1037. AE, 21.791 g, 28.8–27.0 mm, 345°, A 2/3, K 2/1. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5966; SFI 111-1.4: 180.
- 210 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 24.188 g, 32.1–30.1 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Bem.: Rv. leicht dezentrierte Prägung. MK Wt R 5971; SFI 111-1.4: 181.
- 211 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI COS III / S = C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 23.742 g, 29.9–28.4 mm, 360°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 5972; SFI 111-1.4: 182.
- 212 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 23.44 g, 30.0–27.4 mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 5973; SFI 111-1.4: 183.
- 213 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – [COS III] // S C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 22.72 g, 30.8–28.8 mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5974; SFI 111-1.4: 184.
- 214 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 22.555 g, 30.0–27.9 mm, 195°, A 2/3, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5975; SFI 111-1.4: 185.
- 215 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 298, Nr. 1064. AE, 21.631 g, 30.9–28.5 mm, 360°, A 2/3, K 2/3. MK Wt R 5976; SFI 111-1.4: 186.
- 216 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 172 – Dezember 173. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [RESTIT]VTO[RI ITALIAE] – IMP VI COS III // S C; Marcus Aurelius n.l. mit Zepter, mit der r. Hand Italia n.r. mit Globus erhebend. RIC III, S. 299, Nr. 1077. AE, 23.715 g, 31.4–29.2 mm, 165°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5977; SFI 111-1.4: 187.
- 217 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 173 – Juni 174. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 300, Nr. 1096. AE, 21.975 g, 30.9–28.1 mm, 165°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5978; SFI 111-1.4: 188.
- 218 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 173 – Dezember 174. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVIII; Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IMP VI – COS III // S C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 300, Nr. 1097. AE, 22.456 g, 30.9–29.0 mm, 45°, A 2/2, K 2/3. MK Wt R 5979; SFI 111-1.4: 189.
- 219 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 173 – Dezember 174. Av.: M ANTONINVS – AVG TR P XXVIII; Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VI – COS III // S C]; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 300, Nr. 1097. AE, 21.047 g, 30.6–27.9 mm, 180°, A 2/3, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5980; SFI 111-1.4: 190.
- 220 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 175 – Dezember 176. Av.: M ANTONINVS AVG – GERM SARMA TR P XXX P P; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP VIII COS III CLEMENTIA] AVG / S = C; Clementia n.l. mit Patera und Zepter. RIC III, S. 305, Nr. 1160. AE, 21.997 g, 30.0–26.7 mm, 45°, A 2/3, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5982; SFI 111-1.4: 191.
- 221 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 175 – Dezember 176. Av.: M ANTONINVS AVG – GERM SARMA[TICVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR P XXX – IMP VIII COS III / S = C; Aequitas n.l. mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 305, Nr. 1171. AE, 23.968 g, 31.7–30.2 mm, 195°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5981; SFI 111-1.4: 192.
- 222 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 176 – Herbst 177. Av.: [MAN]TONINVS AV-G GERM SARMA TR P XX-XI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: LIBERAL[ITAS AVG VII IMP VIII COS III P P] / S = C; Liberalitas n.l. mit Abacus und Cornucopiae. RIC III, S. 308, Nr. 1205. AE, 20.04 g, 29.6–27.8 mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 5983; SFI 111-1.4: 193.
- 223 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Herbst – Dezember 177. Av.: M ANTONINVS AVG GERM – SARMA TR P XXXI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: LIBERALITAS AVG VII IMP VI-COS III P P] / S = C; Liberalitas n.l. mit Abacus und Cornucopiae. RIC III, S. 309, Nr. 1222. AE, 28.404 g, 31.4–29.4 mm, 15°, A 2/3, K 1/1. Privatsammlung B 17; SFI 111-1.5: 17.
- 224 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Herbst – Dezember 177. Av.: M ANTONINVS AVG – GERM SARMA TR P XX[XI]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: VOTA [PVB]LICA – IMP VII-COS III P P / S = C; Marcus Aurelius n.l. mit Patera, Schriftrolle und über einem Dreifuss opfernd. RIC III, S. 310, Nr. 1226. AE, 26.01 g, 30.4–27.1 mm, 180°, A 2/3, K 2/1. Bem.: knapper Schrötling. MK Wt R 5984; SFI 111-1.4: 194.
- 225 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Herbst – Dezember 177. Av.: M ANTONINVS AVG GERM – SARMA TR P XX-XI; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: VOTA PVBLICA [IMP VI]III COS III P P / S = C; Marcus Aurelius n.l. mit Patera, Schriftrolle und über einem Dreifuss opfernd. RIC III, S. 310, Nr. 1226. AE, 23.294 g, 32.0–30.6 mm, 180°, A 2/2, K 3/3. MK Wt R 5985; SFI 111-1.4: 195.
- 226 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Dupondius, Dezember 177 – Dezember 178. Av.: M AVREL ANTONINVS AVG TR P XXXII; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: IMP VIII COS III P P / S = C; Aequitas n.l. mit Waage und Cornucopiae. RIC III, S. 311, Nr. 1232. AE, 9.019 g, 25.9–23.4 mm, 360°, A 3/3, K 2/1. MK Wt R 5986; SFI 111-1.4: 196.
- 227 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Frühjahr – Dezember 179. Av.: M AVREL ANTONINVS AVG TR P XXXIII; Kopf

- n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FELI[CTAS] AVG – IMP X [COS III P P] / S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Zepter. RIC III, S. 312, Nr. 1239. AE, 18.683 g, 29.4–27.7 mm, 150°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5989; SFI 111-1.4: 197.
- 228 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 177 – Dezember 179. Av.: M AVREL ANTONI-NVS AVG [TR XXXII(I)]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FELICITAS AVG – [IMP VIII/X COS III P P] S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Zepter. RIC III, S. 310, Nr. 1227 oder S. 311, Nr. 1237 oder S. 312, Nr. 1239. AE, 18.521 g, 29.7–27.1 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5987; SFI 111-1.4: 198.
- 229 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 177 – Dezember 179. Av.: M AVREL ANTONI-NVS A[VG TR XXXII(I)]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FELICITAS AVG – [IMP VIII/X COS III P P] S = C; Felicitas n.l. mit Caduceus und Zepter. RIC III, S. 310, Nr. 1227 oder S. 311, Nr. 1237 oder S. 312, Nr. 1239. AE, 17.517 g, 30.5–28.7 mm, 180°, A 2/4, K 2/1. Bem.: dünner Schrötling. MK Wt R 5988; SFI 111-1.4: 199.
- 230 Marcus Aurelius (161–180) für Commodus, Roma, Sesterz, 179. Av.: L AVREL COMMO-DVS AVG TR P IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP II(I) COS II P P] / S = [C]; Minerva n.l., davor Altar, dahinter Schild und Lanze. RIC III, S. 342, Nr. 1599 oder 1607. AE, 22.304 g, 29.6–26.1 mm, 180°, A 2/3, K 2/2. Bem.: unregelmässiger Schrötling, Rv. Schrötlingsfehler. MK Wt R 6003; SFI 111-1.4: 200.
- 231 Marcus Aurelius (161–180) für Commodus, Roma, Sesterz, 179. Av.: L AVREL COMMO-DVS AVG TR P IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IMP II(I) COS II P P] / S = C; Minerva n.l., davor Altar, dahinter Schild und Lanze. RIC III, S. 342, Nr. 1599 oder 1607. AE, 19.115 g, 30.4–27.8 mm, 345°, A 3/3, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 6005; SFI 111-1.4: 201.
- 232 Marcus Aurelius (161–180) für Commodus, Roma, Sesterz, 179. Av.: L AVREL COMMO-DVS AVG TR P IIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IM]P III CO[S II P P] / S = [C]; Minerva n.l., davor Altar, dahinter Schild und Lanze. RIC III, S. 342, Nr. 1607. AE, 21.888 g, 29.9–28.6 mm, 330°, A 2/3, K 2/3. MK Wt R 6004; SFI 111-1.4: 202.
- 233 Marcus Aurelius (161–180), Roma, Sesterz, Dezember 179 – März 180. Av.: M AVREL ANTON-INVS AVG TR P XXXIII; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: VIRTUS [AVG – IMP X COS III P P] / S = C; Virtus n.r. sitzend mit Lanze und Parazonium. RIC III, S. 313, Nr. 1249. AE, 22.131 g, 30.5–28.6 mm, 150°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5990; SFI 111-1.4: 203.
- 234 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: DIANA LVCIF / S = C; Diana n.l. mit Fackel. RIC III, S. 344, Nr. 1628. AE, 23.741 g, 31.5–30.1 mm, 360°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5991; SFI 111-1.4: 204.
- 235 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [FEC]VN[DITAS] / S = C; Fecunditas n.r. mit Zepter und Kind. RIC III, S. 345, Nr. 1638. AE, 22.856 g, 32.0–29.6 mm, 360°, A 2/3, K 3/3. MK Wt R 5992; SFI 111-1.4: 205.
- 236 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA – AVG[VS]TA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [FECVN-D]ITAS; S = C; Fecunditas n.r. mit Zepter und Kind. RIC III, S. 345, Nr. 1638. AE, 19.267 g, 31.3–29.3 mm, 15°, A 3/3, K 2/2. Publ.: Taberero et al. 1998, S. 102, Nr. B, Taf. 18. FmZH, LNr. 3247; SFI 111-1.2: 2.
- 237 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IV]NO / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 345, Nr. 1645. AE, 25.4 g, 30.1–28.6 mm, 15°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 5993; SFI 111-1.4: 206.
- 238 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA – AVGV[ST]A; drapierte Büste n.r.; Rv.: [I]V-[N]O: S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 345, Nr. 1645. AE, 24.692 g, 31.0–28.2 mm, 15°, A 3/3, K 3/3. Publ.: Taberero et al. 1998, S. 101, Nr. b, Abb. 30 b. HM Wald, o. Inv.-Nr.; SFI 111-1.3: 1.
- 239 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IVN]O / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 345, Nr. 1645. AE, 21.535 g, 31.1–28.8 mm, 180°, A 3/2, K 2/2. MK Wt R 5994; SFI 111-1.4: 207.
- 240 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Dupondius, 161–176. Av.: [F]AVSTINA AVGV[STA]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IVNO] / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 345, Nr. 1647 (As). AE, 14.806 g, 25.4–24.0 mm, 165°, A 3/3, K 2/2. Bem.: in RIC nur als As. MK Wt R 5995; SFI 111-1.4: 208.
- 241 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, As, 161–176. Av.: [FAVSTINA] AVGV[S]TA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IVN]O / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 345, Nr. 1647. AE, 9.949 g, 24.8–21.6 mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Bem.: gereinigt nach Fund? MK Wt R 5996; SFI 111-1.4: 209.
- 242 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IV]NONI – [REGINAE] / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 346, Nr. 1651. AE, 30.579 g, 33.1–32.3 mm, 330°, A 2/2, K 2/2. Bem.: gereinigt nach Fund? MK Wt R 5997; SFI 111-1.4: 210.
- 243 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [IV]NONI REGINAE] / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 346, Nr. 1651. AE, 23.745 g, 31.2–29.5 mm, 345°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 5998; SFI 111-1.4: 211.
- 244 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: LAETI[TIA] / S = C; Laetitia n.l. mit Kranz und Zepter. RIC III, S. 346, Nr. 1654. AE, 22.467 g, 33.3–31.6 mm, 345°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 5999; SFI 111-1.4: 212.
- 245 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: SAECVLI FELICIT / S = C; drapierter Stuhl mit den zwei Knaben Commodus und Antoninus. RIC III, S. 346, Nr. 1665. AE, 25.586 g, 33.2–31.2 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. Privatsammlung B 18; SFI 111-1.5: 18.
- 246 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Dupondius, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGV[STA]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [SAL]VT[I AVGV]ST[AE] // S C; Salus n.l. sitzend mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 347, Nr. 1670 (As). AE, 15.667 g, 27.5–26.0 mm, 180°, A 3/3, K 3/2. Bem.: in RIC nur als As. MK Wt R 6000; SFI 111-1.4: 213.
- 247 Marcus Aurelius (161–180) für Faustina II., Roma, Sesterz, 161–176. Av.: FAVSTINA AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: TEMPOR FELIC / S = C; Faustina n.l. zwischen vier Mädchen, auf ihren Armen zwei weitere Kinder. RIC III, S. 347, Nr. 1673. AE, 23.62 g, 32.1–30.3 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6001; SFI 111-1.4: 214.
- 248 Marcus Aurelius (161–180) für Diva Faustina II., Roma, Sesterz, nach 176. Av.: DIVA FAV-STINA PIA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [SIDERIBVS R]ECE[PTA] / S = C; Diana n.l. mit Fackel, in

- ihrem Nacken Mondsichel. RIC III, S. 350, Nr. 1716. AE, 22.928g, 29.8–28.3mm, 180°, A 3/3, K 2/3. MK Wt R 6002; SFI 111-1.4: 215.
- 249 Marcus Aurelius (161–180) oder Lucius Verus (161–169), Roma, Sesterz, 163–179. Av.: []; Kopf oder Büste n.r., ev. mit Lorbeerkrantz; Rv.: []; Victoria n.l. mit Kranz und Palmzweig. AE, 14.331 g, 31.4–30.0mm, 360°, A 3/3, K 4/4. Publ.: Taberero et al. 1998, S. 102, Nr. C, Taf. 18. Bem.: Typ für Marcus Aurelius von 163 (RIC III, S. 281) bis 179 (S. 311), für Lucius Verus von 166 (RIC III, S. 328, Nr. 1460) bis 168 (RIC III, S. 330, Nr. 1478) belegt. FmZH, LNr. 3249; SFI 111-1.2: 3.
- 250 Lucius Verus (161–169), Roma, Dupondius, 163–164. Av.: [L VERVS AVG ARMENIACVS]; Kopf n.r. mit Strahlenkranz; Rv.: [TR P IIII IMP II COS II] / S = C; Mars n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 323, Nr. 1387. AE, 10.072g, 26.8–25.8mm, 360°, A 4/4, K 2/1. Bem.: Av.+Rv.: Kratzer. MK Wt R 6007; SFI 111-1.4: 216.
- 251 Lucius Verus (161–169), Roma, Sesterz, Sommer – Dezember 166. Av.: [L VERVS AVG ARM PARTH MAX MEDIC]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR POT VI IMP IIII [COS II] / S = C; Victoria n.l., Kopf n.r., mit Palmzweig und Schild auf Palme, darauf VIC / PAR. RIC III, S. 328, Nr. 1456. AE, 20.632g, 30.1–28.3mm, 315°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6008; SFI 111-1.4: 217.
- 252 Lucius Verus (161–169), Roma, Sesterz, Sommer – Dezember 166. Av.: L VERVS AVG [ARM PARTH MAX]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [TR POT VI IMP IIII CO]S II / S = C; Victoria n.l. mit Kranz und Palmzweig. RIC III, S. 328, Nr. 1460. AE, 20.925g, 29.9–28.2mm, 165°, A 2/2, K 2/3. MK Wt R 6009; SFI 111-1.4: 218.
- 253 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [HI-LA] RITA[S] / S = C; Hilaritas n.l. mit Palmzweig und Cornucopiae. RIC III, S. 352, Nr. 1740. AE, 19.615g, 32.3–28.0mm, 195°, A 2/3, K 1/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 6010; SFI 111-1.4: 219.
- 254 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: [I]VNONI LVC[INAE] // S C; Iuno n.l. sitzend mit Blume und Kleinkind. RIC III, S. 353, Nr. 1747. AE, 28.608g, 31.1–30.0mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6011; SFI 111-1.4: 220.
- 255 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: IVNON[II] LVCINAE // S C; Iuno n.l. sitzend mit Blume und Kleinkind. RIC III, S. 353, Nr. 1747. AE, 24.903g, 32.5–29.6mm, 195°, A 3/3, K 3/2. Privatsammlung B 19; SFI 111-1.5: 19.
- 256 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: IVNONI LVCIN[AE] // S C; Iuno n.l. sitzend mit Blume und Kleinkind. RIC III, S. 353, Nr. 1747. AE, 21.249g, 33.0–31.0mm, 180°, A 3/3, K 3/2. Privatsammlung B 21; SFI 111-1.5: 20.
- 257 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: IVNO REGINA / S = C; Iuno n.l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. RIC III, S. 353, Nr. 1751. AE, 21.47g, 30.9–29.8mm, 180°, A 2/2, K 2/1. Bem.: nach Fund gereinigt. Privatsammlung A 12; SFI 111-1.6: 12.
- 258 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: []; drapierte Büste n.r.; Rv.: [PIETAS / S] = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1755 oder 1756. AE, 23.654g, 31.9–29.5mm, 135°, A 0/3, K 4/3. MK Wt R 6012; SFI 111-1.4: 221.
- 259 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG ANTON[INI AVG F]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [PIETAS] / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1756. AE, 24.171g, 30.3–28.6mm, 135°, A 2/3, K 2/3. MK Wt R 6013; SFI 111-1.4: 222.
- 260 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: PI[ET]AS / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1756. AE, 21.811g, 31.5–29.4mm, 135°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6014; SFI 111-1.4: 223.
- 261 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: [PIETAS] / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1756. AE, 21.545g, 31.6–29.3mm, 150°, A 3/2, K 3/3. MK Wt R 6015; SFI 111-1.4: 224.
- 262 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: PIETAS / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1756. AE, 20.702g, 32.6–30.4mm, 135°, A 2/2, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 6016; SFI 111-1.4: 225.
- 263 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: [LVCIL]LAE AVG – ANTONINI [AVG F]; drapierte Büste n.r.; Rv.: [PI]E[TAS] / S = C; Pietas n.l. mit Parfümschachtel, davor brennender Altar. RIC III, S. 353, Nr. 1756. AE, 20.465g, 30.1–28.5mm, 360°, A 2/3, K 1/2. Privatsammlung B 20; SFI 111-1.5: 21.
- 264 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: VENVS / S = C; Venus n.l. mit Apfel und Zepter. RIC III, S. 354, Nr. 1763. AE, 24.154g, 30.8–29.1mm, 345°, A 2/3, K 3/3. MK Wt R 6017; SFI 111-1.4: 226.
- 265 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: [VENVS / S = C]; Venus n.l. mit Apfel. RIC III, S. 354, Nr. 1767. AE, 24.542g, 32.0–30.5mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 6018; SFI 111-1.4: 227.
- 266 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG – M ANTONINI AVG F; drapierte Büste n.r.; Rv.: VENVS / S = C; Venus n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 354, Nr. 1776. AE, 26.023g, 31.5–29.6mm, 330°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6019; SFI 111-1.4: 228.
- 267 Lucius Verus (161–169) für Lucilla, Roma, Sesterz, 164–169. Av.: LVCILLAE AVG ANTONINI AVG F; drapiert Büste n.r.; Rv.: VESTA / S = C; Vesta n.l. mit Simpulium und Palladium, davor Altar. RIC III, S. 355, Nr. 1779. AE, 27.578g, 32.7–30.5mm, 180°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6020; SFI 111-1.4: 229.
- 268 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 179–180. Av.: [L AVRE] L COMMO-DVS AVG T[R P V]; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IOVI VICTORI IMP III COS II P P] / S = C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 401, Nr. 291. AE, 21.354g, 28.7–27.0mm, 180°, A 3/2, K 3/3. Bem.: gereinigt nach Fund? MK Wt R 6006; SFI 111-1.4: 230.
- 269 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 179–180. Av.: L AVREL COMMO-DVS AVG TR P V; drapierte Büste n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [IOV]I VICTORI IMP III COS II P P / S = C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 401, Nr. 291. AE, 20.882g, 30.5–28.6mm, 345°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6023; SFI 111-1.4: 231.
- 270 Commodus (180–192) für Divus Marcus Aurelius, Roma, Sesterz, 180. Av.: DIVVS M AN-TONINVS PIVS; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [CONSECRATIO] / S = [C]; vierstöckiger Scheiterhaufen, zuoberst Quadriga. RIC III, S. 441, Nr. 662. AE,

- 23.356g, 32.7–30.4mm, 360°, A 3/4, K 3/3. MK Wt R 6021; SFI 111-1.4: 232.
- 271 Commodus (180–192) für Divus Marcus Aurelius, Roma, Sesterz, 180. Av.: DIVVS M AN-[TONINVS PIVS]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [CONSE]CRATIO / S = C; vierstöckiger Scheiterhaufen, zuoberst Quadriga. RIC III, S. 441, Nr. 662. AE, 17.301g, 27.8–26.2mm, 180°, A 3/3, K 2/1. MK Wt R 6022; SFI 111-1.4: 233.
- 272 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 181–182. Av.: M AN-TONINVS – COMMODVS AVG; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR P VII IMP IIII COS III P P / S = C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 405, Nr. 322a. AE, 23.736g, 32.9–30.9mm, 360°, A 2/2, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 6024; SFI 111-1.4: 234.
- 273 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 181–182. Av.: M COM-MODVS – ANTONINVS AVG; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR P [VII IMP IIII COS] III P P / S = C; Iuppiter n.l. sitzend mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 405, Nr. 322a. AE, 17.427g, 29.9–25.6mm, 360°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6025; SFI 111-1.4: 235.
- 274 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 181–182. Av.: M AN-TONINVS – COMMODVS AVG; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: TR P VII IMP IIII COS III P P / S = C; Roma n.l. mit Victoria und Zepter. RIC III, S. 405, Nr. 324. AE, 20.89g, 29.6–28.5mm, 150°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 6026; SFI 111-1.4: 236.
- 275 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 181–184. Av.: M COM-MODVS – ANTONINVS AVG; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [] / S = C; stehende Figur n.l. AE, 21.869g, 32.2–31.0mm, 180°, A 2/2, K 2/4. Bem.: eingerissen; gereinigt nach Fund? MK Wt R 6027; SFI 111-1.4: 237.
- 276 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 183–184. Av.: M COM-MODVS AN-TONINVS AVG PIVS; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: PROV AVG TR P VIIII IMP VI COS IIII P P / S = C; Providentia n.l. mit Stab und Zepter, davor Globus. RIC III, S. 414, Nr. 417. AE, 21.783g, 29.6–27.6mm, 180°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6028; SFI 111-1.4: 238.
- 277 Commodus (180–192), Roma, Dupondius, 183–184. Av.: M COM-MODVS AN-TONINVS AVG PIVS; Kopf n.r. mit Strahlenkrantz; Rv.: [P M TR P] VIIII IMP VI COS IIII P P / S = C; Minerva n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 414, Nr. 419. AE, 12.451g, 26.0–23.8mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6029; SFI 111-1.4: 239.
- 278 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 184–185. Av.: [M COMMODVS ANTON AVG] PIVS [BRIT]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [VOTA SVSCEP DECEN P M TR P] X IMP VII // COS IIII P P / S = C; Commodus n.l., davor Dreifuss. RIC III, S. 416, Nr. 441 oder S. 418, Nr. 454a. AE, 20.383g, 29.4–27.0mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Bem.: unregelmässiger Schrötling. MK Wt R 6030; SFI 111-1.4: 240.
- 279 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 184–185. Av.: M COM-MODVS AN-TON AVG PIVS BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [VOTA SVSCEP DECEN P M TR P] X IMP VII // COS IIII P P / S = C; Commodus n.l., davor Dreifuss. RIC III, S. 418, Nr. 454a. AE, 17.886g, 29.5–27.2mm, 165°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 6031; SFI 111-1.4: 241.
- 280 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186. Av.: M COM-MODVS ANT – P FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [P M TR P XI I]MP VII [COS V P P] / S = C; Roma n.l. mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 419, Nr. 461. AE, 25.254g, 30.9–29.6mm, 360°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 6033; SFI 111-1.4: 242.
- 281 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186–187. Av.: [M] COMMO[D ANT P FELIX AVG BRIT P P]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: FIDEI C[OH P M TR P XII COS V] / S = C; Fides n.l. mit Kornähren und Standarte. RIC III, S. 423, Nr. 496. AE, 16.844g, 29.0–25.9mm, 180°, A 3/3, K 3/3. MK Wt R 6034; SFI 111-1.4: 243.
- 282 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186–187. Av.: [M COM-MODVS ANT P] – FELIX AVG BRIT; Kopf mit Lorbeerkrantz n.r.; Rv.: PATER SENATVS T[R P XII IMP VIII COS V P P]; S = C; Commodus n.l. mit Zweig und Zepter. RIC III, S. 424, Nr. 502. AE, 17.604g, 28.8–27.8mm, 360°, A 3/2, K 3/3. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 102, Nr. D, Taf. 18. FmZH, LNr. 3246; SFI 111-1.2: 4.
- 283 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186–187. Av.: [M C] OMMODVS ANT – P FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [VIRTVTI A]VG P M TR P XII IMP VIII COS V P P / S = C; Virtus n.l. mit Victoria und Schild und Lanze. RIC III, S. 424, Nr. 505. AE, 20.093g, 28.6–25.6mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6035; SFI 111-1.4: 244.
- 284 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186–188. Av.: []; Kopf mit Lorbeerkrantz n.r.; Rv.: []; Salus n.l. sitzend mit Paterna, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 424, Nr. 504 oder S. 425, Nr. 512. AE, 18.042g, 27.4–25.7mm, 330°, A 3/3, K 3/2. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 102, Nr. E, Taf. 18. FmZH, LNr. 3250; SFI 111-1.2: 5.
- 285 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 187–188. Av.: M COM-MODVS ANT – P FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [P M TR P XIII IMP VIII] COS V P P // FOR RED / S = C; Fortuna n.l. sitzend mit Ruder und Cornucopiae. RIC III, S. 425, Nr. 513. AE, 22.708g, 29.4–27.2mm, 195°, A 2/3, K 2/2. MK Wt R 6037; SFI 111-1.4: 245.
- 286 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 188–189. Av.: [M CO] MMODVS A[NT P] FELIX [AVG BRIT]; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: MART PAC[AT P M TR P XIII IMP VI]II COS V P P / S = C; Mars n.l. mit Zweig und Lanze. RIC III, S. 427, Nr. 527. AE, 15.08g, 27.3–25.0mm, 180°, A 2/3, K 2/2. Bem.: knapper Schrötling. Privatsammlung A 14; SFI 111-1.6: 13.
- 287 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 188–189. Av.: M COM-MODVS ANT P – FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: SECVRIT ORBIS P M TR P XIII IMP VIII // COS V P P / S = C; Securitas n.l. sitzend mit Globus. RIC III, S. 427, Nr. 529. AE, 23.347g, 30.6–29.1mm, 360°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6038; SFI 111-1.4: 246.
- 288 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 186–189. Av.: M COM-MODVS ANT P – FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: ROMAE AETERNAE // COS V P P / S = C; Roma n.l. sitzend mit Victoria und Lanze. RIC III, S. 429, Nr. 550. AE, 21.232g, 30.5–28.5mm, 30°, A 2/2, K 3/3. MK Wt R 6036; SFI 111-1.4: 247.
- 289 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, (184–189). Hybride Prägung. Av.: [M] COMMODVS ANT – P FELIX AVG BRIT; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: IVNO[NI L]VCINAE // S C; Iuno n.l. sitzend mit Blume und Kleinkind. Av. RIC III, S. 417, Nr. 448 (Typ); Rv. RIC III, S. 353, Nr. 1747 (Lucilla, 164–169). AE, 22.668g, 31.4–29.8mm, 360°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6032; SFI 111-1.4: 248.
- 290 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 191. Av.: [L AEL A] VREL CO-MM AVG P FEL; Kopf n.r. mit Lorbeerkrantz; Rv.: [I O M SPONSOR] S-EC AVG / S – C // [CO]S VI P P; Iuppiter n.l. mit Blitzbündel, Rechte auf Schulter des Kaisers; Kaiser n.l. mit Globus und Zepter. RIC III, S. 434, Nr. 596. AE, 28.63g, 30.2–27.0mm, 195°, A 3/3, K 3/3. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 101, Nr. c, Abb. 30 c. HM Wald, o. Inv.-Nr.; SFI 111-1.3: 2.

- 291 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 191. Av.: [L AEL AVREL COMM AVG P FEL]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [MARTI VLTORI] AVG COS VI [P P] / S = C; Mars n.r. mit Lanze und Schild. RIC III, S. 434, Nr. 598. AE, 19.307g, 30.0–27.7mm, 330°, A 4/3, K 3/3. MK Wt R 6039; SFI 111-1.4: 249.
- 292 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 191. Av.: [L AEL] AVREL COM[M AVG P FEL]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [MATRI DEVM CONSER AVG]; S C//[C]OS VI P [P]; Kybele n.r., auf springendem Löwen reitend. RIC III, S. 434, Nr. 599. AE, 15.156g, 28.6–26.2mm, 360°, A 2/0, K 3/4. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 102, Nr. F, Taf. 18. FmZH, LNr. 3248; SFI 111-1.2: 6.
- 293 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 192. Av.: L AEL AVREL CO-MM AVG P FEL; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: P M TR P XVII IMP VIII COS VII P P / S = C; Victoria n.l. mit Kranz und Palmzweig, davor Stern. RIC III, S. 436, Nr. 612. AE, 21.79g, 29.6–27.5mm, 360°, A 2/3, K 1/2. Bem.: nach Fund gereinigt. Privatsammlung A 13; SFI 111-1.6: 14.
- 294 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 192. Av.: [L AEL] AVREL CO-MM AVG P FEL; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [P M TR P XVII IMP VII]II COS VII P P / S = C; Commodus n.r. mit erhobenen Händen, davor Stern und Victoria auf Säule. RIC III, S. 436, Nr. 613. AE, 20.582g, 29.2–27.3mm, 180°, A 2/2, K 2/2. MK Wt R 6040; SFI 111-1.4: 250.
- 295 Commodus (180–192), Roma, Sesterz, 192. Av.: [L AE]L AVREL – [COMM AVG P FEL]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: [HERCVLI] ROMANO AVG // S C; Hercules n.l. mit Keule und Löwenfell, davor Trophäe. RIC III, S. 439, Nr. 640. AE, 19.478g, 28.6–25.4mm, 180°, A 3/3, K 2/2. Bem.: eingerissen. MK Wt R 6041; SFI 111-1.4: 251.
- 296 Commodus (180–192) für Crispina, Roma, Sesterz, 178–191. Av.: CRISPINA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [CONCORDIA] / S = C; Concordia n.l. sitzend mit Patera und Cornucopiae. RIC III, S. 442, Nr. 665. AE, 21.726g, 29.3–27.0mm, 180°, A 2/2, K 2/2. Privatsammlung B 23; SFI 111-1.5: 22.
- 297 Commodus (180–192) für Crispina, Roma, Sesterz, 178–191. Av.: CRISPINA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: HILARITAS AVG / S = C; Hilaritas n.l. mit Palmzweig und Cornucopiae. RIC III, S. 442, Nr. 668. AE, 21.768g, 31.0–28.3mm, 180°, A 3/3, K 2/2. MK Wt R 6042; SFI 111-1.4: 252.
- 298 Commodus (180–192) für Crispina, Roma, Sesterz, 178–191. Av.: CRISPINA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r.; Rv.: [SA]-LVS / S = C; Salus n.l. sitzend mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 442, Nr. 672a. AE, 22.397g, 31.5–27.7mm, 195°, A 2/2, K 2/2. Privatsammlung B 22; SFI 111-1.5: 23.
- 299 Commodus (180–192) für Crispina, Roma, Sesterz, 178–191. Av.: CRISPINA – AVGVSTA; drapierte Büste n.r. mit Diadem; Rv.: SALVS / S = C; Salus n.l. sitzend mit Patera, davor Altar mit Schlange. RIC III, S. 442, Nr. 672a. AE, 17.954g, 29.5–27.4mm, 360°, A 3/3, K 2/2. Bem.: auf Av. Kratzer. MK Wt R 6043; SFI 111-1.4: 253.
- 300 Didius Julianus (193), Roma, Sesterz, Mai – Juni 193. Av.: [IMP CAES M DID SEVER IVLIAN AVG]; Kopf n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: P M TR P COS / S = C; Fortuna n.l. mit Ruder auf Globus und Cornucopiae. RIC IV.1, S. 17, Nr. 15. AE, 18.104g, 28.5–26.3mm, 360°, A 3/2, K 3/1. Bem.: gereinigt nach Fund? MK Wt R 6044; SFI 111-1.4: 254.
- 301 Septimius Severus (193–211), Roma, Sesterz, 194. Av.: L SEPT VEV PE-RT AVG IMP III; drapierte Panzerbüste n.r. mit Lorbeerkranz; Rv.: VIRT AVG TR P – II COS III P P / S = C; Virtus n.l. mit Victoria und Lanze. RIC IV.1, S. 183, Nr. 673. AE, 28.78g, 31.6–29.8mm, 15°, A 2/2, K 1/1. Bem.: nach dem Fund gereinigt. Privatsammlung B 24; SFI 111-1.5: 24.
- 302 Septimius Severus (193–211), Roma, Sesterz, 195. Av.: L SEPT SEV PERT – AVG IMP V; Kopf mit Lorbeerkranz n.r.; Rv.: VIRTVT-I – AVG // SC; Roma n.l. mit Parazonium, mit der Rechten den Kaiser bekränzend; Kaiser n.l. mit Victoriola und Lanze. RIC IV.1, S. 186, Nr. 693. AE, 20.037g, 28.9–27.8mm, 165°, A 2/2, K 2/2. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 101, Nr. d, Abb. 30 d. Bem.: Rv. unvollständig ausgeprägt. HM Wald, o. Inv.-Nr.; SFI 111-1.3: 3.
- 303 Unbestimmter Kaiser, Prägestätte unbestimmt, Sesterz, 1./2. Jh. Av.: []; Rv.: []. AE, 24.3g, 32.9–23.3mm, –°, A 0/0, K 5/5. MK Wt R 6045; SFI 111-1.4: 255.
- 304 Unbestimmter Kaiser, Prägestätte unbestimmt, Dupondius oder As, 1./2. Jh. Av.: []; Rv.: []. AE, 9.097g, 27.8–26.6mm, –°, A 5/5, K 2/2. MK Wt R 6046; SFI 111-1.4: 256.
- 305 Unbestimmter Kaiser, Prägestätte unbestimmt, Dupondius oder As, 1./2. Jh. Av.: []; Kopf oder Büste n.r.?; Rv.: []. AE, 3.512g, 22.6–18.6mm, –°, A 0/0, K 4/4. Publ.: Tabernero et al. 1998, S. 102, Nr. G, Taf. 18. Bem.: Stark korrodierter Kern einer Aes-Münze; keine Reste der ursprünglichen Münzoberfläche erhalten. Der Umriss legt zwar eine Deutung als Antoninian des späteren 3. Jahrhunderts nahe, der Schrötling ist jedoch dafür zu dick. FmZH, LNr. 3251; SFI 111-1.2: 7.



© 2024 Baudirektion Kanton Zürich,
Archäologie und Denkmalpflege, 8600 Dübendorf
Schwabe Verlag, Schwabe Verlagsgruppe AG, 4052 Basel

Redaktion: Markus Stromer
Gestaltung: Heinz Wild Design Projects, Zürich
ISBN 978-3-7965-5150-5

Open-Access-Ausgabe: <https://doi.org/10.20384/zop-771>
Open-Access-Ausgabe Gesamtband AIZ 05:
<https://doi.org/10.20384/zop-767>

Tafel 1



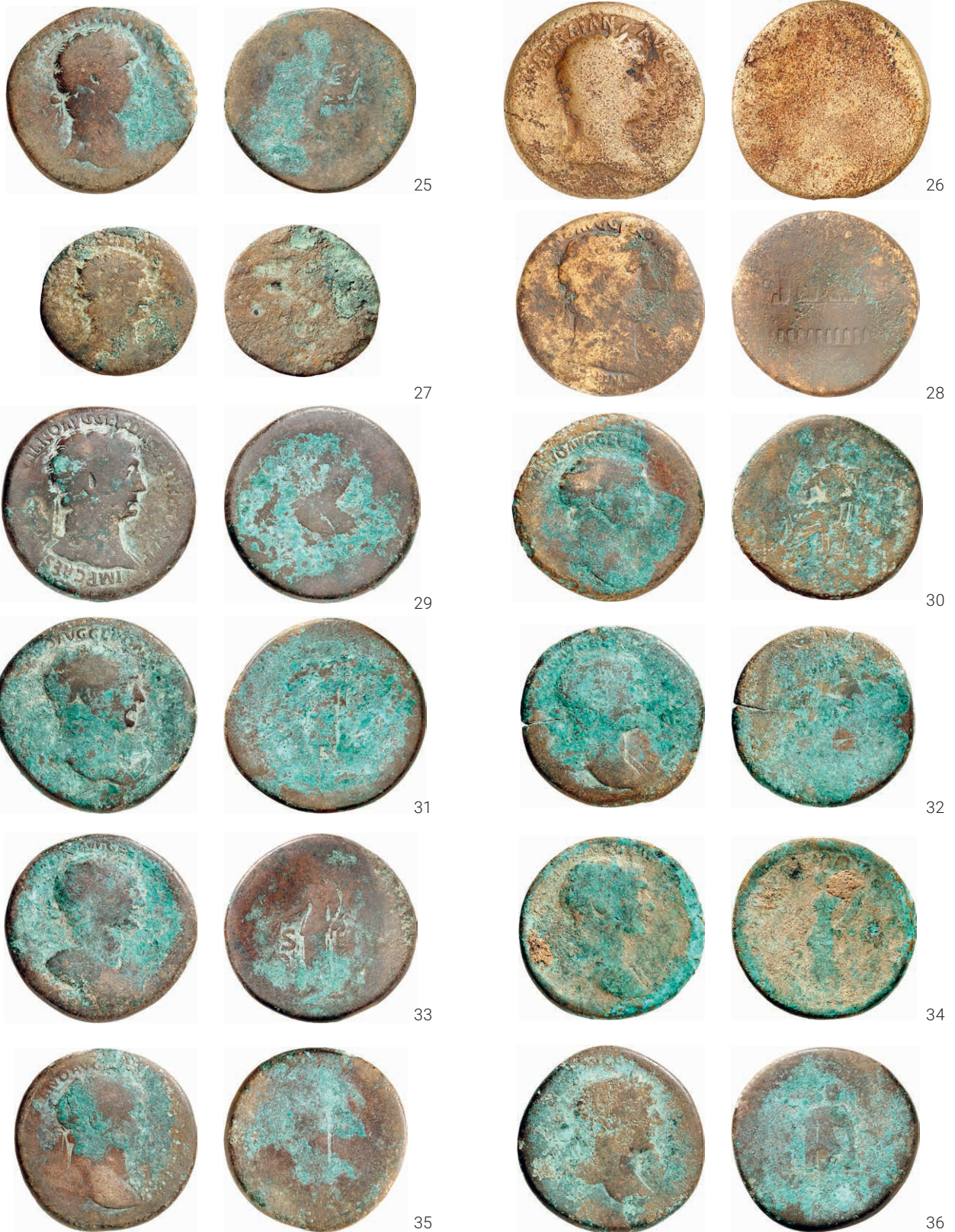
Bäretswil-Pulten. 1 Sesterz des Nero, 2 Dupondius des Vespasianus, 3–5 Sesterzen des Titus, 6–8 Sesterzen des Vespasianus oder Titus, 9–12 Sesterzen des Domitianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 2



Bärenswil-Pulten. 13–20 Sesterzen des Domitianus, 21 Dupondius des Domitianus, 22 Sesterz des Nerva, 23–24 Sesterzen des Traianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 3



Bäretswil-Pulten. 25–26 Sesterzen des Traianus, 27 Dupondius des Traianus, 28–36 Sesterzen des Traianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 4



Bärenswil-Pulten. 37–48 Sesterzen des Traianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 5



49



50



51



52



53



54



55



56



57



58



59



60

Bäretswil-Pulten. 49–56 Sesterzen des Traianus, 57–58 Dupondien des Traianus, 59 Sesterz des Traianus, 60 Sesterz des Hadrianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 6



61



62



63



64



65



66



67



68



69



70



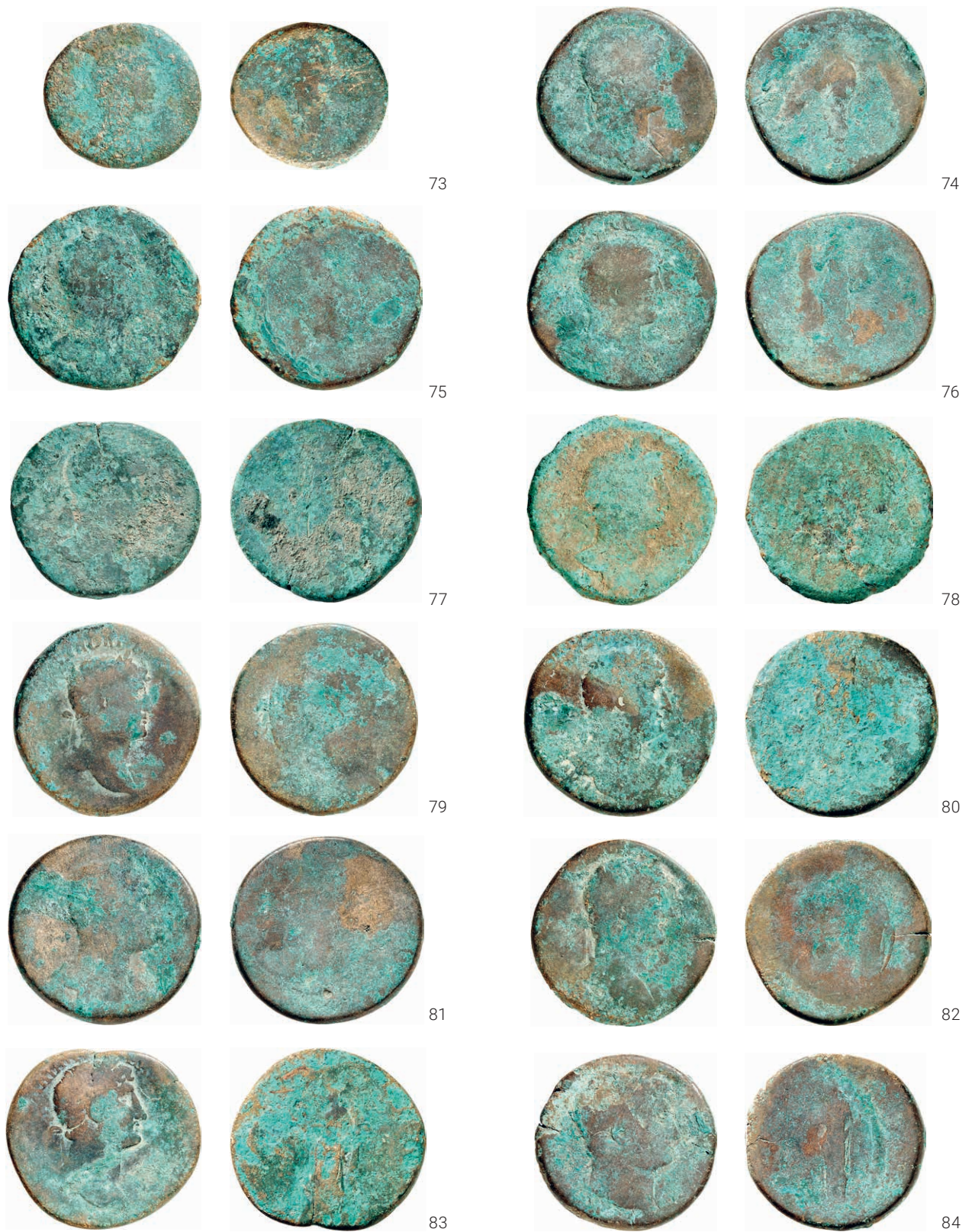
71



72

Bärenswil-Pulten. 61–72 Sesterzen des Hadrianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 7



Bäretswil-Pulten. 73 Dupondius des Hadrianus, 74–84 Sesterzen des Hadrianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 8



85



86



87



88



89



90



91



92



93



94



95



96

Bärenswil-Pulten. 85–96 Sesterzen des Hadrianus. Bronze M. 1:1.



97



98



99



100



101



102



103



104



105



106



107



108

Bäretswil-Pulven. 97–108 Sesterzen des Hadrianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 10



109



110



111



112



113



114



115



116



117



118



119



120

Bäretswil-Pulten. 109 Sesterz des Hadrianus, 110–111 Sesterzen des Aelius Caesar, 112–117 Sesterzen des Hadrianus, 118 Dupondius des Hadrianus, 119–120 Sesterzen des Hadrianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 11



121



122



123



124



125



126



127



128



129



130



131



132

Bäretswil-Pulten. 121 Dupondius des Hadrianus, 122–123 Sesterzen des Hadrianus, 124 Sesterz der Sabina, 125–132 Sesterzen des Antoninus Pius. Bronze M. 1:1.

Tafel 12



133



134



135



136



137



138



139



140



141



142



143



144

Bärenswil-Pulten. 133–142 Sesterzen des Antoninus Pius, 143 Sesterz des Marcus Aurelius Caesar, 144 Sesterz des Antoninus Pius. Bronze M. 1:1.

Tafel 13



145



146



147



148



149



150



151



152



153



154



155



156

Bäretswil-Pulten. 145–156 Sesterzen des Antoninus Pius. Bronze M. 1:1.

Tafel 14



157



158



159



160



161



162



163



164



165



166



167



168

Bäretswil-Pulten. 157–159 Sesterzen des Antoninus Pius, 160–161 Sesterzen des Marcus Aurelius Caesar, 162–164 Sesterzen des Antoninus Pius, 165 Dupondius des Antoninus Pius, 166–167 Sesterzen des Antoninus Pius, 168 Dupondius des Antoninus Pius. Bronze M. 1:1.

Tafel 15



169



170



171



172



173



174



175



176



177



178



179



180

Bäretswil-Pulten. 169 Sesterz der Faustina I., 170–180 Sesterzen der Diva Faustina I. Bronze M. 1:1.

Tafel 16



Bäretswil-Pulten. 181–184 Sesterzen der Diva Faustina I., 185–187 Sesterzen der Faustina II., 188, 190–192 Sesterzen des Marcus Aurelius, 189 Sesterz des Divus Antoninus Pius. Bronze M. 1:1.

Tafel 17



193



194



195



196



197



198



199



200



201



202



203



204

Bäretswil-Pulten. 193–199 Sesterzen des Marcus Aurelius, 200 Dupondius des Marcus Aurelius, 201–204 Sesterzen des Marcus Aurelius. Bronze M. 1:1.

Tafel 18



205



206



207



208



209



210



211



212



213



214



215



216

Bärenswil-Pulten. 205–216 Sesterzen des Marcus Aurelius. Bronze M. 1:1.

Tafel 19



217



218



219



220



221



222



223



224



225



226



227



228

Bäretswil-Pulten. 217–225 Sesterzen des Marcus Aurelius, 226 Dupondius des Marcus Aurelius, 227–228 Sesterzen des Marcus Aurelius. Bronze M. 1:1.

Tafel 20



229



230



231



232



233



234



235



236



237



238



239



240

Bäretswil-Pulten. 229 Sesterz des Marcus Aurelius, 230–232 Sesterzen des Commodus, 233 Sesterz des Marcus Aurelius, 234–239 Sesterzen der Faustina II., 240 Dupondius der Faustina II. Bronze M. 1:1.

Tafel 21



241



242



243



244



245



246



247



248



249



250



251



252

Bäretswil-Pulten. 241 As der Faustina II., 242–245 Sesterzen der Faustina II., 246 Dupondius der Faustina II., 247 Sesterz der Faustina II., 248 Sesterz der Diva Faustina II., 249 Sesterz des Marcus Aurelius oder Lucius Verus, 250–252 Sesterzen des Lucius Verus. Bronze M. 1:1.

Tafel 22



253



254



255



256



257



258



259



260



261



262



263



264

Bärenswil-Pulten. 253–264 Sesterzen der Lucilla. Bronze M. 1:1.

Tafel 23



265



266



267



268



269



270



271



272



273



274



275



276

Bäretswil-Pulten. 265–267 Sesterzen der Lucilla, 268–269 Sesterzen des Commodus, 270–271 Sesterzen des Divus Marcus Aurelius, 272–276 Sesterzen des Commodus. Bronze M. 1:1.

Tafel 24



277



278



279



280



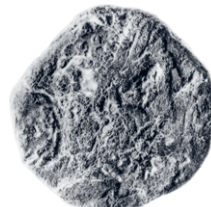
281



282



283



284



285



286



287



288

Bäretswil-Pulten. 277 Dupondius des Commodus, 278–288 Sesterzen des Commodus. Bronze M. 1:1.



289



290



291



292



293



294



295



296



297



298



299



300

Bäretswil-Pulten. 289–295 Sesterzen des Commodus, 296–299 Sesterzen der Crispina, 300 Sesterz des Didius Julianus. Bronze M. 1:1.

Tafel 26



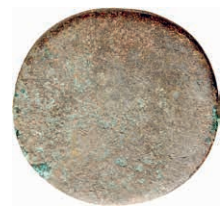
301



302



303



304



305

Bärenswil-Pulten. 301–302 Sesterzen des Septimius Severus, 303 Sesterz eines unbestimmten Kaisers, 304–305 Dupondien oder Asse eines unbestimmten Kaisers. Bronze M. 1:1.

9 Tabellen

	Guyer-Zeller (Münzkabinett Winterthur)			Privatsammlung A		Privatsammlung B		Heimatmuseum Wald		SLM		Detektor 1993 (FmZH)		Total	
	S	D	AS	S	D	S	D	S	D	S	D	S	D		
Nero	1													1	1
Vespasianus	3	1												4	4
Titus	3													3	3
Domitianus	10	1		1		1								13	13
Nerva	1													1	1
Traianus	31	3		1		2								37	37
Hadrianus	55	3		3		1								62	
- für Sabina	1													1	65
- für Aelius Caesar				2										2	
Antonius Pius	28	2		2		8				1				41	
- für Faustina I.	1													1	
- für Diva Faustina I.	10			2		2								15	63
- für Marcus Aurelius Caesar	2					1								3	
- für Faustina II.	3													3	
Marcus Aurelius	38	2				2						1		43	
- für Divus Antoninus Pius	1													1	
- für Faustina II.	8	2	1			1		1				1		14	
- für Diva Faustina II.	1													1	81
- für Commodus	4													4	
Lucius Verus	2	1												3	
- für Lucilla	11			1		3								15	
Commodus	18	1		2				1				3		25	
- für Divus Marcus Aurelius	2													2	31
- für Crispina	2					2								4	
Didius Julianus	1													1	1
Septimius Severus							1		1					2	2
unbestimmt	1	1											1	3	3
Total	238	18	1	14		24		3		1		6	1	305	

Tab. 1. Die Verteilung der Münzen des Sesterzenhorts von Bäretswil 1880 nach Fundteilen. S = Sesterz, D = Dupondius. Kat. 249 wurde der besseren Übersicht halber unter die Stücke von Marcus Aurelius summiert; die nur schriftlich überlieferte Mittelermünze des Antonin wurde weggelassen.

	Bäretswil n = 305	Faha (D, Saarland, Lkr. Merzig- Wadern) n = 688	Mainz-Zahlbach (D) n = 114	Givenich (L) n = 26	Flobecq (B, Wallonien, Prov. Hennegau) n = 95/96	Destelbergen (B, Flandern, Prov. Ostflandern) n = 112	Morienvall (F, Hauts-de-France) n = 72
		FMRD III, 1029	FMRD IV, 1203	FMRL IV, 104	Thirion 1967, 91	Thirion 1967, 62	TAF VIII.2, 75, no. 44 (Oise)
vor 96	6.56%	4.65%	4.39%		2.08%	2.68%	9.72%
96–192	91.48%	94.33%	93.86%	96.15%	94.79%	94.64%	88.89%
nach 192	0.98%	0.58%	1.75%	3.85%	3.13%	2.68%	1.39%
unbestimmt	0.98%	0.44%					
Jüngste/t.p.q.	195	196–211	196–211	195	195	195–196	193
V		196					

	Les Mesneux site 9 (F, Grand-Est, Dép. Marne) n = 343	Saint-Jamme-sur- Sarthe (F, Pays de la Loire) n = 808	Montroty (F, Normandie) n = 423	Septeuil (F, Île de France) n = 83	Vieux-Port (F, Normandie) n = 210	Bois d'Arcy (F, Île-de-France) n = 45	Paris Vle (F, Quartier Odéon) n = 66
	Doyen 2010	TAF III, 30, no. 34 (Sarthe)	TAF IV, 34, no. 48 (Seine-Maritime)	TAF IX, 53, no. 17 (Yvelines)	TAF IV, 95, no. 75 (Eure)	TAF IX, 48, no. 4 (Yvelines)	TAF IX, 26, no. 16
vor 96	7.00%	9.65%	0.47%		2.86%	13.33%	1.52%
96–192	92.42%	87.87%	99.29%	97.59%	95.71%	84.44%	95.45%
nach 192	0.58%	2.48%	0.24%	2.41%	1.43%	2.22%	3.03%
unbestimmt							
Jüngste/t.p.q.	193–196	193–196	193–196	193–211	193–211	195	195–196
V	280–300						

	Bordeaux (F) n = 86	Monestier (F, Auvergne- Rhône-Alpes) n = 53	Pressagny- L'Orgueilleux (F, Normandie) n = 37	Primelles (F, Centre-Val de Loire, Dép. Cher) n = 187	Montbavin (F, Hauts-de-France) n = 218	Lahoussoye (F, Hauts-de-France, Dép. Somme) n = 500	Les Mureaux (F, Île-de-France) n = 330
	Buttrey 1972	TAF VII, 21, no. 15 (Allier)	TAF IV, 90, no. 58 (Eure)	CAG 18, 166, no. 060	TAF VIII.2, 33, no. 60 (Aisne)	Pilon 2015	TAF IX, 51, no. 11 (Yvelines)
vor 96	3.49%	13.21%			0.92%	2.80%	6.36%
96–192	95.35%	79.25%	94.59%	96.26%	90.83%	95.20%	87.88%
nach 192	1.16%	7.55%	5.41%	3.21%	8.26%	2.00%	2.12%
unbestimmt				0.53%			
Jüngste/t.p.q.	197	217–235	221–222	222–235	222–235	226	233
V	260–270					250–260	

	Charny (F, Île-de-France) n = 78	Gif-sur-Yvette (F, Île-de-France) n = 955	Forêt de l'Isle- Adam (F, Île-de-France) n = 474	Famars (F, Hauts- de-France, Dép. Nord) n = 135	Ca'Noghera (I, Veneto) n = 514	Bassano del Grappa (I, Veneto) n = 112	Arluno (I, Lombardia) n = 139
	TAF IX, 88, no. 6 (Seine-et-Marne)	TAF IX, 62, no. 4 (Essonne)	TAF IX, 79, no. 12 (Val d'Oise)	Pilon 2015	RMR Ve VI/2, 160–184; no. 9/9	RMR Ve IV/2, 55–62; no. 2/16(1)	Vismara 1990/92
vor 96	5.13%	3.56%	1.48%	2.96%	10.31%		8.63%
96–192	93.59%	95.29%	94.51%	93.33%	77.82%	95.54%	83.45%
nach 192	1.28%	2.62%	4.01%	3.70%	0.19%	4.46%	2.88%
unbestimmt		0.31%			11.67%		5.04%
Jüngste/t.p.q.	235	235–238	236	236–238	193–196	193–196	193–211
V				250–260			

Tab. 2. Zusammenstellung der prozentualen Anteile auf Jahrhunderte der Sesterzenhorte mit Schlussmünzen aus severischer Zeit. Falls vorhanden, ist in der untersten Zeile der in der Literatur postulierte Verbergungszeitpunkt (V) angegeben. Die Ordnung erfolgte nach modernen Staaten (Deutschland, Luxemburg, Belgien, Frankreich, Italien), innerhalb dieser nach der jüngsten Münze.

	Bäretswil		Pully VD		Heidelberg-Neuenheim (D)		Pierrefonds (F, Hauts-de-France)	
			Geiser/Mühlemann 2013		FMRD II.1, 1065		TAF VIII.2, 78, no. 53 (Oise)	
	AR (n=658)	AE (n=305)	AR (n=1)	AE (n=44)	AR (n=51)	AE(n=38)	AR (n=1)	AE (n=461)
vor 96	4.86%	6.56%		2.27%	1.96%	12.82%		4.12%
96–192	31.31%	91.48%		84.09%		82.05%		94.79%
nach 192	63.83%	0.98%	100%	13.64%	96.08%	2.56%	100%	1.08%
unbestimmt		0.98%						
jüngste Münze/ t.p.q.	222(–231?)	195	236–238	236	222–235	194	193–211	193–211

Tab. 3. Zusammenstellung der vier Mischhorte mit Schlussmünzen des Kupfergeldanteils unter Septimius Severus.



Kanton Zürich
Baudirektion
Archäologie und Denkmalpflege